

BETEILIGUNGSBERICHT

der Stadt Halle (Saale)



KURZBERICHT 2024

HERAUSGEBERIN:

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister
Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

ERSTELLT DURCH:

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Universitätsring 6a
06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 581-2822
Telefax: 0345 581-2835
E-Mail: info@bma-halle.de



FOTO TITELSEITE:

Quelle: Stadt Halle (Saale) / Thomas Ziegler

Redaktionsschluss: 3. September 2025

Die in diesem Bericht verwendeten Fotos wurden von den jeweiligen Beteiligungen genehmigt.

1.	GRUNDINFORMATIONEN	8
1.1	BETEILIGUNGEN	8
1.2	BETEILIGUNGSMANAGEMENT	9
2.	BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG	10
2.1	BERICHTSPFLICHTIGE BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG - EIN VERGLEICH IM „KONZERN STADT HALLE (SALLE)“	10
	Erlöse und Erträge	10
	Anzahl der Mitarbeitenden	11
	Investitionen	12
2.2	FINANZBEZIEHUNGEN	13
	Einleitung	13
	Bürgschaften und Darlehen	14
	Investitionszuschüsse und Kapitalzuführung	15
	Transferaufwendungen	16
	ÖPNV - Finanzierung der HAVAG	17
	Nicht ausgeschüttete Gewinne	18
	Gewinnabführungen o. ä.	19
	Konzessionsabgaben	20
3.	WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION	21
4.	EINZELBERICHTERSTATTUNG	23
4.1	UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS	23
	Stadtwerke Halle GmbH	25
4.2	VER- UND ENTSORGUNG	26
	Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau	28
	A/V/E GmbH	29
	Cives Dienste GmbH	30
	Container Terminal Halle (Saale) GmbH	31
	EGE-B Verwaltung GmbH	32

Energiedienste GmbH	33
Energieversorgung Halle Netz GmbH	34
Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)	35
EVH GmbH	36
EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG und Tochtergesellschaften	37
Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH	39
Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH	42
Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH	43
IT-Consult Halle GmbH	44
RAB Halle GmbH	45
RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH	46
TELONON Energie GmbH	47
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	48
Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	49
WER-Wertstofferfassung und Recycling Halle GmbH	50
W+H Wasser- und Haustechnik GmbH	51
WWB Wasserwerk Besitz- und Betriebsgesellschaft mbH	52
 4.3 VERKEHR	53
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin	54
Hallesche Verkehrs-AG	55
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	56
Servicegesellschaft Saale mbH	59
 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT	61
Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH	62
GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH	63
Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH	64
HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG	65
 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG	67
Bio-Zentrum Halle GmbH	68
Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG	69
Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH	70
MMZ Mitteldeutsches Multimediacentrum Halle (Saale) GmbH	71
Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH	72
TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH	73

4.6	GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT	75
	Bäder Halle GmbH	76
	Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH	78
	Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)	79
	Eigenbetrieb Kindertagesstätten	80
	FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH	81
	Maya mare GmbH & Co. KG	82
	Oelhafen-Zeysesche-Stiftung	83
	Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale	84
	Serva GmbH	85
	Stadion Halle Betriebs GmbH	86
	Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale)	87
	Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung	88
4.7	KULTUR	89
	Stiftung Händel-Haus	90
	Theater, Oper und Orchester GmbH Halle	91
	Zoologischer Garten Halle GmbH	92
4.8	ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS	93
	BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)	95
	Saalesparkasse	97

1. GRUNDINFORMATIONEN

1.1 BETEILIGUNGEN

Die Stadt Halle (Saale) stellt ihren Einwohnern **umfangreiche kommunale Dienstleistungen** zur Verfügung, die nahezu sämtliche Lebensbereiche der Bevölkerung anbelangen. Auf Grundlage der zum Berichtsstichtag gültigen Regelungen in dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt darf sich die Stadt zur Erfüllung dieser Aufgaben **Unternehmen in den verschiedensten öffentlichen und privaten Rechtsformen** bedienen. Das Kommunalverfassungsgesetz regelt unter anderem die Bedingungen in Zusammenhang mit der Errichtung und Unterhaltung sowie Veräußerung kommunaler Unternehmen.

Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) sind diejenigen Unternehmen, an denen sie sowohl unmittelbar als auch mittelbar Anteile besitzt. Eine **unmittelbare Beteiligung** besteht für die Stadt Halle (Saale) an Unternehmen, bei denen sie als Gesellschafter fungiert. **Mittelbare Beteiligungen** sind Unternehmen, bei denen die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) wiederum Gesellschafter sind.

Die **Steuerung und Überwachung** der privatrechtlichen Beteiligungen, an denen die Stadt Halle (Saale) unmittelbar beteiligt ist, erfolgt in Vertretung der Stadt Halle (Saale) in der **Gesellschafterversammlung** oder in dem entsprechenden Organ der Beteiligung durch den/die Oberbürgermeister/in. Ferner kann die Stadt über städtische Vertreter in den **Aufsichtsgremien** ihren Einfluss wahrnehmen. Zusätzlich gegenüber den mittelbaren Beteiligungen sind die Beteiligungen mit Gesellschafterstellung gehalten, die Interessen der Stadt zu vertreten.

In den vergangenen Jahren wurden städtische Aufgaben verstärkt in privatrechtlicher Organisationsform **aus der Kernverwaltung ausgegliedert**. Das Hauptaugenmerk gilt der Erfüllung eines **öffentlichen Zwecks**, eine Beteiligung an Unternehmen vor dem Hintergrund einer reinen Gewinnorientierung widerspricht diesem Grundsatz und ist somit nicht gestattet. Eine wirtschaftliche und

effiziente Aufgabenrealisierung ist jedoch ebenso von Interesse wie positive Beiträge zum städtischen Haushalt.

Mit der vorliegenden **Kurzform des Beteiligungsberichtes** wird eine kurzweilige, grafisch aufgewertete und plakative Darstellung der Aktivitäten der städtischen Beteiligungen bezweckt. Losgelöst von dem strengen formalistischen Korsett der zum Berichtsstichtag gültigen Regelungen nach § 130 KVG LSA soll das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an den städtischen Beteiligungen mit ihren umfangreichen Dienstleistungsangeboten außerhalb der Kernverwaltung geweckt werden.

Mit Stand vom 31. Dezember 2024 befanden sich im **Portfolio der Stadt Halle (Saale)** 157 Beteiligungen, wovon wiederum 69 Unternehmen als berichtspflichtig definiert wurden. Bedeutsame unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen bestanden im Jahr 2024 an 2 Eigenbetrieben, 5 Stiftungen und 60 Kapital- bzw. Personengesellschaften. Weiterhin ist die Stadt (Gewähr-)Trägerin zweier Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die Beteiligungen stellen ihre Leistungen in den Bereichen der **Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Wirtschaftsförderung, Kultur und Soziales** zur Verfügung. Hierzu zählen insbesondere die Energieversorgung sowie der Entsorgungsbereich, die Wohnungswirtschaft, der öffentliche Personennahverkehr, ferner soziale Institutionen, Kultur- und Freizeitangebote. Neben der Leistungserbringung für die Bürgerinnen und Bürger stellen die städtischen Beteiligungen einen sehr wichtigen **Wirtschaftsfaktor** dar. Über Aufträge im Zusammenhang mit Investitionen, Instandhaltungen sowie dem Einkauf von Waren resultieren positive Auswirkungen auf regionale Zulieferer, Baufirmen, Handwerksbetriebe und Handelsunternehmen. Einen weiteren entscheidenden Einfluss haben die Beteiligungen auf den **Arbeitsmarkt**. Sie bieten ihrem Personal attraktive und zukunftssichere Arbeitsplätze.

1.2 BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Die Stadt Halle (Saale) hat nach den Vorgaben des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) ein **Beteiligungsmanagement** zu gewährleisten. Diese Aufgabe wurde auf die „**BMA BeteiligungsManagement Anstalt Halle (Saale)**“ (nachfolgend BMA) übertragen.

Unter Beteiligungsmanagement ist nicht lediglich die Verwaltung der städtischen Beteiligungen zu verstehen. Das **Beteiligungscontrolling** und **strategisches Beteiligungsmanagement** gehören ebenso zum Leistungsumfang. Eine Vorstellung von der Vielschichtigkeit erhält man bei der Betrachtung der Aufgaben und Befugnisse der BMA.

Das städtische Beteiligungsmanagement unterstützt die Stadt Halle (Saale) bei der Überwachung und Steuerung der städtischen Beteiligungen. Eine **angemessene Balance** zwischen der politischen Gesamtverantwortung und der Erhaltung der unternehmerischen Zielsetzung soll dabei geschaffen werden.

Als **strategischer Berater** bringt sich die BMA unterstützend in die Erarbeitung von Zielen, Strategien und Prozessoptimierungen insbesondere zur Verbesserung der Wirtschaftskraft bzw. der strategischen Ausrichtung des „Konzerns Stadt Halle (Saale)“ ein. Im Folgenden werden die wesentlichen Aufgaben, die hierbei verwendeten Werkzeuge sowie die erstellten Produkte des städtischen Beteiligungsmanagements kurz dargestellt.

Die **Beteiligungsverwaltung** umfasst unter anderem die Führung der Gesellschafterakten der Stadt bei der BMA für die unmittelbaren Beteiligungen. Die **Gesellschafterakten** für mittelbare Beteiligungen werden bei dem Beteiligungsunternehmen, das die direkte Gesellschafterstellung hat, geführt. Weiterhin fallen **Anzeigeverfahren** gemäß des § 135 KVG LSA

an die Aufsichtsbehörde in diesen Aufgabenbereich. Zur Beteiligungsverwaltung führt die BMA ein konventionelles Archiv und bedient sich eines Informationssystems über die städtischen Beteiligungen (AMI) sowie eines digitalen Dokumentenarchivs.

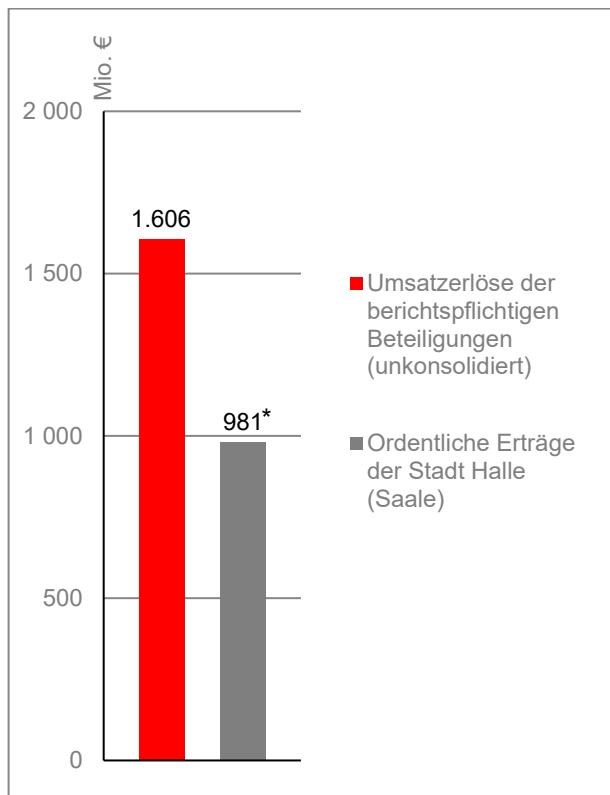
Im Rahmen des **Beteiligungscontrollings** wird von der BMA nach den Vorschriften des zum Berichtsstichtag gültigen § 130 KVG LSA jährlich ein **Beteiligungsbericht** erstellt. Der Beteiligungsbericht dient der Information der Ratsmitglieder und der Einwohner. Er ist dem Stadtrat sowie der Kommunalaufsicht vorzulegen. Im Weiteren wird quartalsweise ein **Beteiligungsreport**, der Aufschluss über die wirtschaftlichen und unternehmerischen Perspektiven der wichtigsten kommunalen Unternehmen gibt, erstellt. Die städtischen Vertreter in den Unternehmensgremien werden auf deren Wunsch durch die BMA unterstützt. Im Zuge dieser strukturierten **Mandatsbetreuung** erhält die BMA eine Ausfertigung der Sitzungsunterlagen als Grundlage für eine Analyse. Ein Analyse-Tool wird bei der Erstellung von Reports zu Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen sowie den bereits angeführten Quartals-Reports genutzt.

Das **strategische Beteiligungsmanagement** betrifft die unterstützende **Beratung** des Verwaltungsrates der BMA, insbesondere der/des Oberbürgermeisterin/s in strategischen, konzeptionellen und strukturellen Fragen, die in Zusammenhang mit der Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Stadt stehen. Unterstützende Beratung erfolgt ebenfalls bei **Personalentscheidungen**.

Unternehmensinterne Revisionen gehören nicht zu den der BMA übertragenen Aufgaben, sondern liegen in der Verantwortung der Beteiligungen.

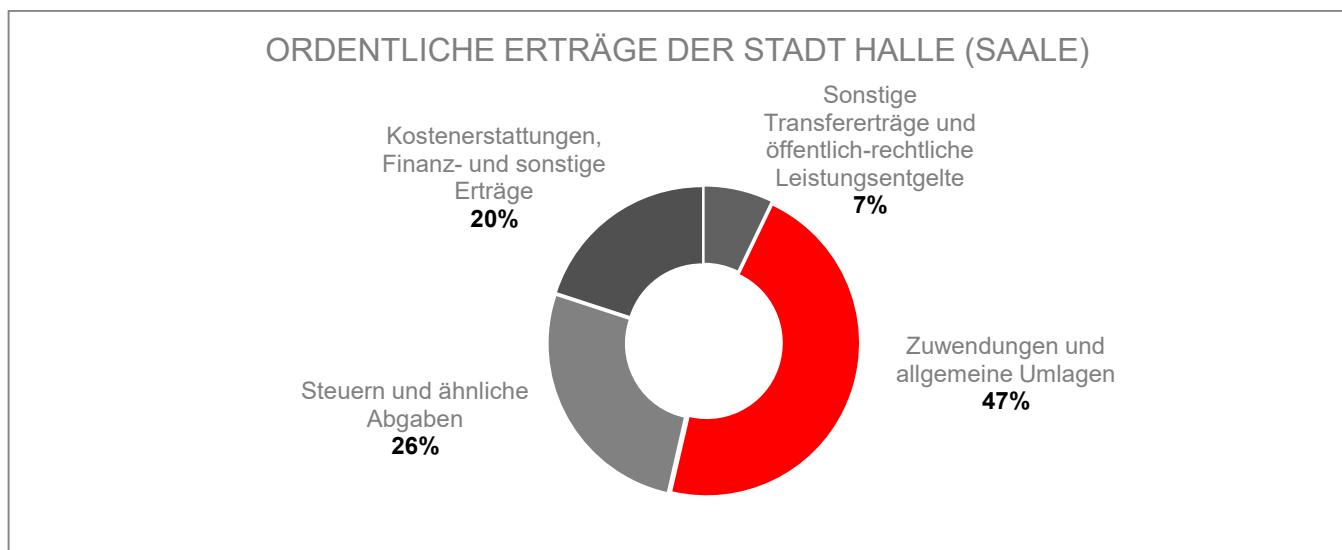
2. BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG

2.1 BERICHTSPFLICHTIGE BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG - EIN VERGLEICH IM „KONZERN STADT HALLE (SAALE)“



ERLÖSE UND ERTRÄGE

Die Gegenüberstellung der von den berichtspflichtigen Beteiligungen erzielten Umsatzerlöse und der voraussichtlichen ordentlichen Erträge der Stadt Halle (Saale) zeigt, dass das Umsatzvolumen der Beteiligungen im Jahr 2024 die voraussichtlichen ordentlichen Erträge des gesamten städtischen Haushalts für das Jahr 2024 deutlich übersteigt. Die ordentlichen Erträge des Haushaltes setzen sich aus Steuern und ähnlichen Abgaben, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, Kostenerstattungen, Finanz- und sonstigen Erträgen sowie aus sonstigen Transfererträgen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zusammen.

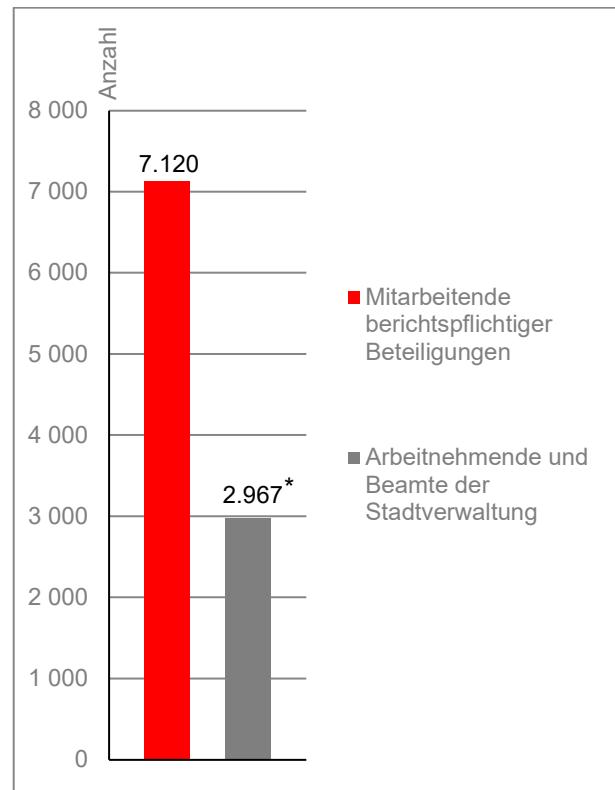


* Bis zum Redaktionsschluss ist kein Beschluss des Stadtrates über den Jahresabschluss 2024 der Stadt Halle (Saale) erfolgt. Die Daten beziehen sich auf die vorläufigen Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2024.

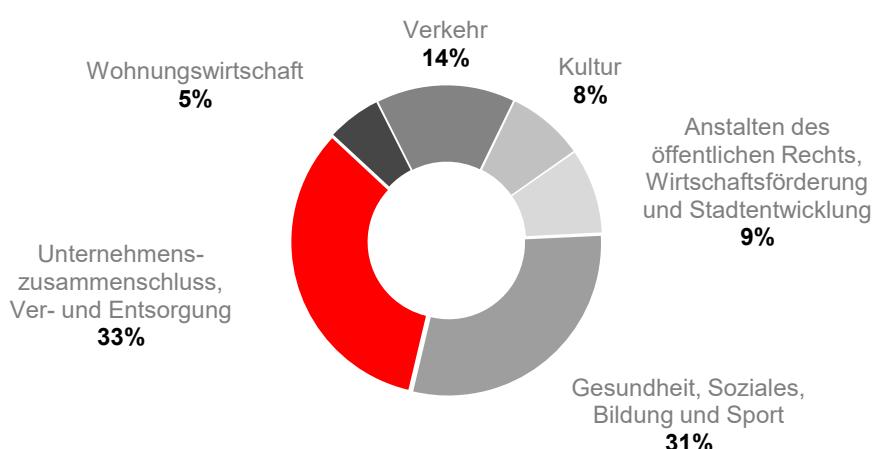
ANZAHL DER MITARBEITENDEN

Die Beteiligungen und die Stadt Halle (Saale) bieten einer großen Zahl von Menschen einen zukunftsorientierten und attraktiven Arbeitsplatz. Aufgrund der fortschreitenden Ausgliederung vieler Aufgaben aus der Kernverwaltung sind immer mehr Personen nicht in der Verwaltung, sondern in einer der vielen städtischen Beteiligungen beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeitenden in den berichtspflichtigen Beteiligungen beträgt daher circa das 2,4 fache der Arbeitnehmenden und Beamten in der Stadtverwaltung.

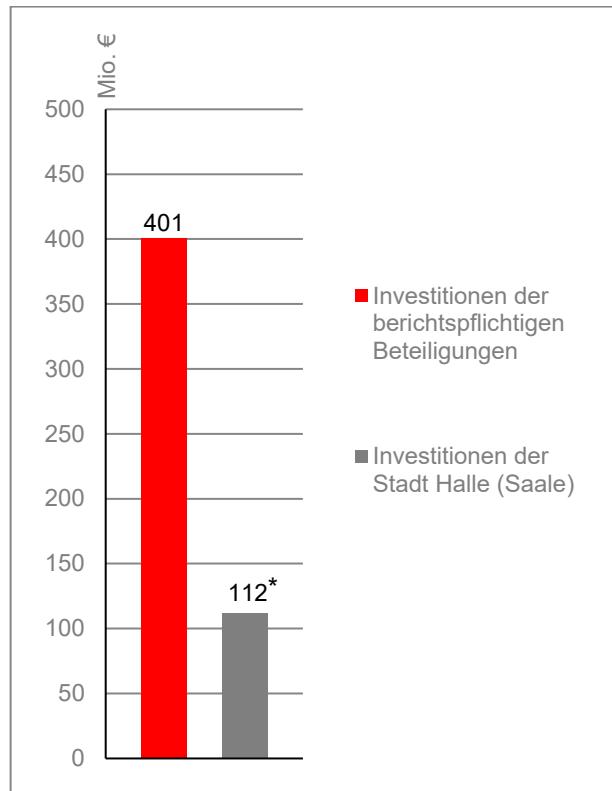
Von den Mitarbeitenden der Beteiligungen ist der größte Teil mit jeweils über 30 % in der Sparte Unternehmenszusammenschluss, Ver- und Entsorgung und in der Sparte Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport beschäftigt.



MITARBEITENDE DER BETEILIGUNGEN NACH SPARTEN



* Bis zum Redaktionsschluss ist kein Beschluss des Stadtrates über den Jahresabschluss 2024 der Stadt Halle(Saale) erfolgt. Die Daten beziehen sich auf die vorläufigen Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2024.

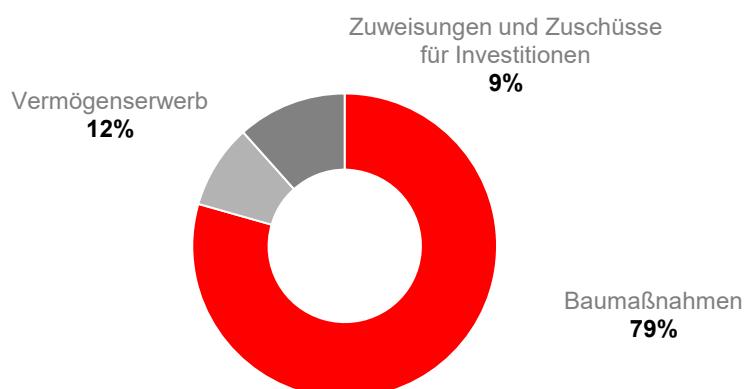


INVESTITIONEN

Investitionen werden sowohl von der Stadt Halle (Saale) als auch von den Beteiligungen durchgeführt. Die Investitionen der Beteiligungen wurden insbesondere in Sachanlagen wie Grundstücke, Gebäude, Technische Anlagen und Maschinen, aber auch in Immaterielle Vermögensgegenstände sowie Finanzanlagen getätigt. Seitens der Stadt Halle (Saale) erfolgen die Investitionsausgaben für Baumaßnahmen, für Vermögenserwerb sowie für Zuweisungen und Zuschüsse insbesondere an Beteiligungen.

Die Stadt erhält Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen unter anderem vom Land Sachsen-Anhalt und vom Bund. Demgegenüber vergibt die Stadt Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen auch an ihre städtischen Beteiligungen für deren Investitionen. Die Entwicklung der städtischen Investitionszuschüsse im Jahr 2024 an die Beteiligungen wird im Abschnitt 2.2 „Finanzbeziehungen“ unter der Rubrik „Investitionszuschüsse und Kapitalzuführungen“ dargestellt.

INVESTITIONEN DER STADT HALLE (SAALE)



* Bis zum Redaktionsschluss ist kein Beschluss des Stadtrates über den Jahresabschluss 2024 der Stadt Halle (Saale) erfolgt. Die Daten beziehen sich auf die vorläufigen Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2024.

2.2 FINANZBEZIEHUNGEN

EINLEITUNG

Eine wichtige **Steuerungsfunktion** kommt den Finanzbeziehungen zu.

Die Stadt Halle (Saale) ist finanziell mit ihren Beteiligungen verbunden. Über angemessen dimensionierte Transferaufwendungen erfolgt eine effiziente und gerechte Verteilung von Kapital an die Beteiligungen, um deren Geschäftstätigkeit insbesondere im Bereich der Daseinsvorsorge zu finanzieren.

Daneben wird die Finanzkraft der Stadt Halle (Saale) durch die kosteneffiziente Erfüllung kommunaler Aufgaben seitens der städtischen Beteiligungen sowie auch über erzielte Gewinne der Beteiligungen, die beispielsweise in Form von Ausschüttungen oder der Co-Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) zugutekommen, gestärkt.

Im Folgenden wird die **Entwicklung** von Kernpunkten der **Finanzbeziehungen** der letzten fünf Jahre grafisch dargestellt.

BÜRGSCHAFTEN UND DARLEHEN

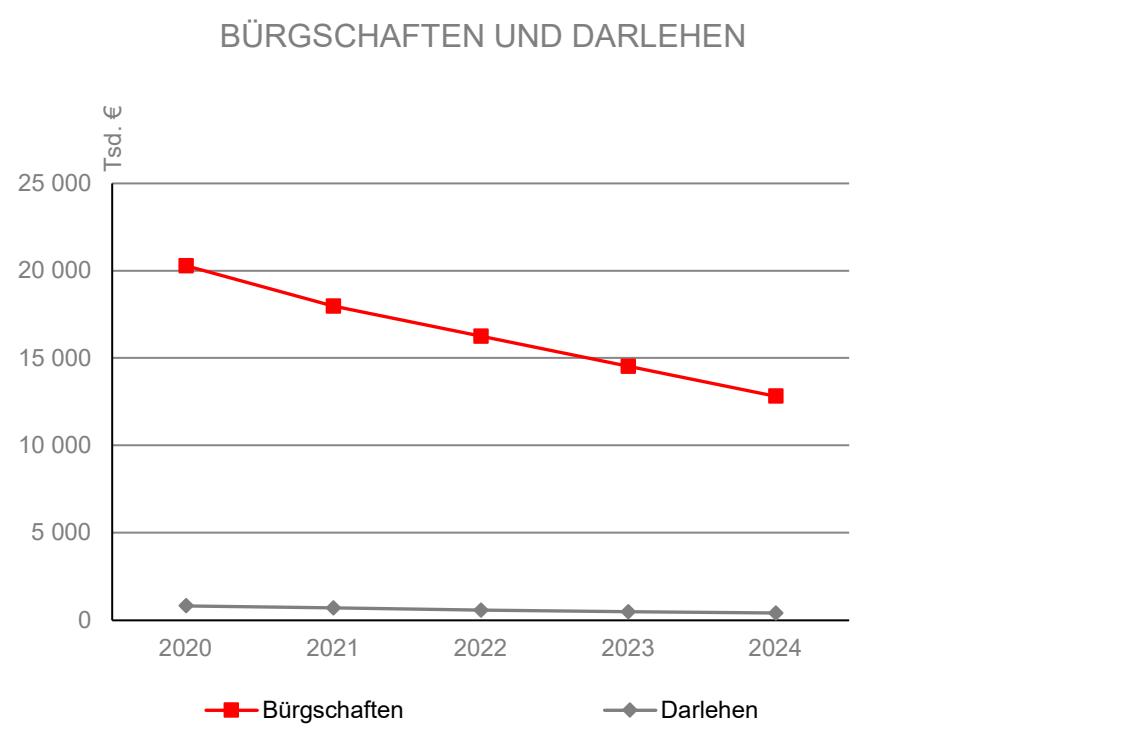
Bürgschaften hat die Stadt Halle (Saale) in den vergangenen Jahren zugunsten von städtischen Beteiligungen übernommen. Darüber hinaus wurden auch direkte **Darlehen** gewährt.

Der Stand von **Bürgschaften** und **Darlehen** unterliegt in den vergangenen Jahren aufgrund von planmäßigen Tilgungen insgesamt einem stetigen Rückgang, und zwar für den Zeitraum von 2020 zu 2024 insgesamt um rund **7,9 Mio. €**.

Bürgschaften bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 12,8 Mio. €.

Zum Ende des Jahres 2024 sind lediglich noch zwei **Darlehen** mit insgesamt 0,4 Mio. € valuiert.

Das der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH im Jahr 2013 zur Verfügung gestellte Darlehen in Höhe von 0,5 Mio. € diente zur Vorfinanzierung der Kosten für die Beseitigung der Flutfolgen. Die Tilgung des Darlehens begann im Jahr 2020.



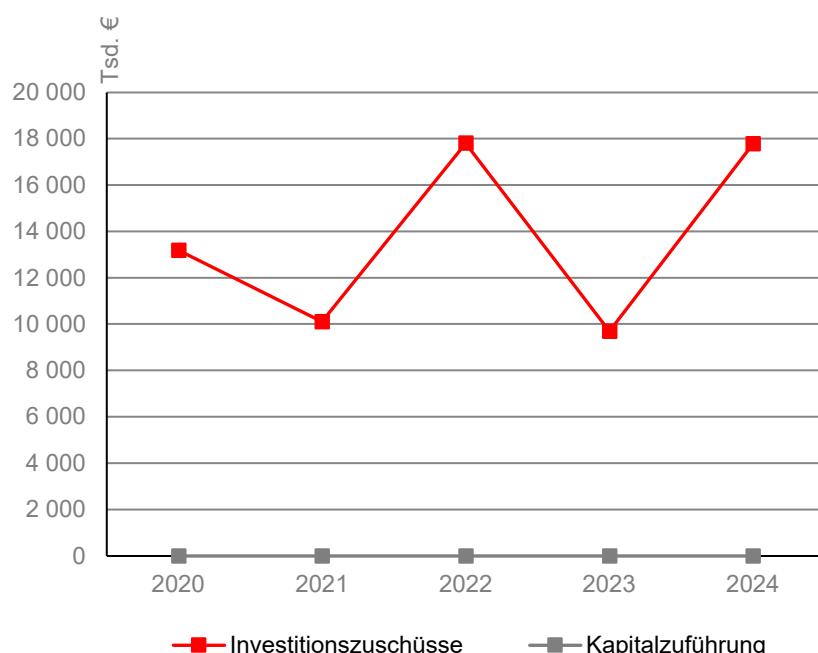
INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND KAPITALZUFÜHRUNG

Im Jahr 2024 wurden **Investitionszuschüsse** von rund 17,8 Mio. €, insbesondere an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten mit 12,8 Mio. € und die Hallesche Verkehrs-AG mit 2,1 Mio. €, geleistet. Die **Investitionen** des Eigenbetrieb Kindertagesstätten erfolgten insbesondere für allgemeine und energetische Sanierung sowie den Neubau unter anderem bei den Kindertagesstätten „Ökolino“ und „Tabaluga/Fuchs und Elster“.

Im Jahr 2024 wurden als städtische Beteiligung 2,1 Mio. € in die Hallesche Verkehrs-AG für den Ersatzneukauf von Straßenbahnen investiert.

Seit dem Jahr 2018 erfolgte keine **Kapitalzuführung** mehr durch die Stadt Halle (Saale).

INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND KAPITALZUFÜHRUNG



2. BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG

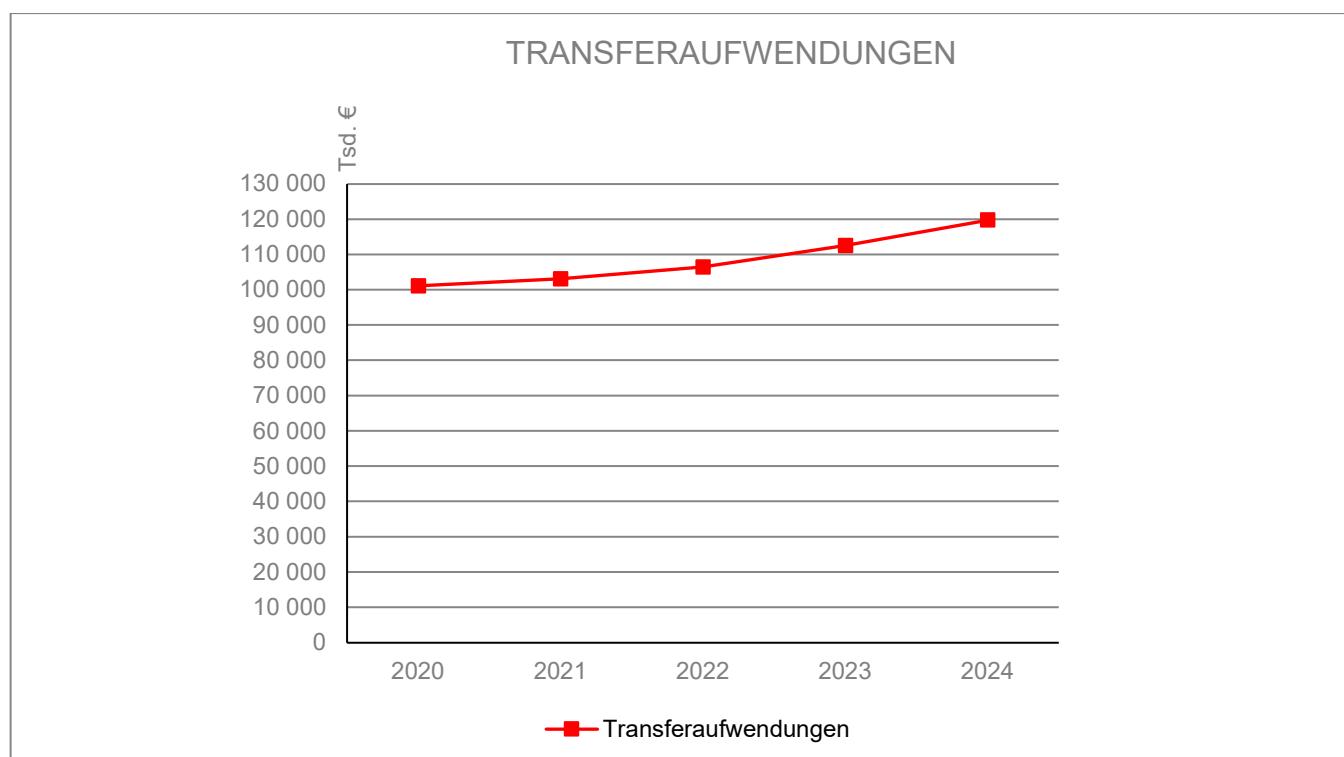
TRANSFERAUFWENDUNGEN

Rund **120 Mio. €** an **Transferaufwendungen** (ohne Hallesche Verkehrs-AG) leistete die Stadt Halle (Saale) insbesondere in den Bereichen Kultur sowie Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport.

Die jährliche Belastung des städtischen Haushaltes zeigt im dargestellten Betrachtungszeitraum insgesamt eine steigende Tendenz.

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg der Gesamt-Transferaufwendungen um 6,4 % zu verzeichnen, insbesondere aufgrund allgemeiner inflationsbedingter Kostensteigerungen und gestiegenen Personalkosten.

Die mit Abstand bedeutsamsten Zuwendungsempfänger im Jahr 2024 sind die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle aus dem Kulturbereich mit 41,3 Mio. € und der Eigenbetrieb Kindertagesstätten aus dem Bereich Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport mit 59,7 Mio. €.

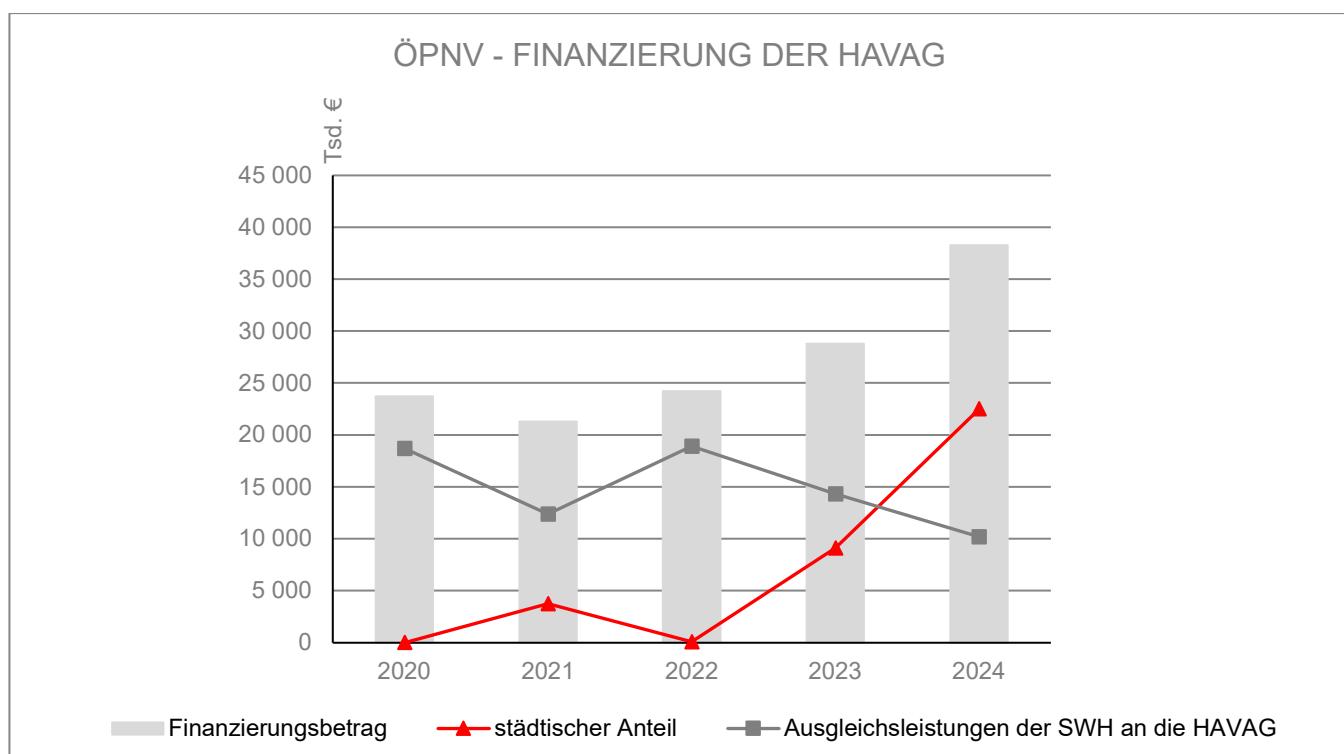


ÖPNV – FINANZIERUNG DER HAVAG

An der **Finanzierung** der Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) als kommunales Verkehrsunternehmen in der Stadt sind mehrere Institutionen beteiligt. Hierzu gehören insbesondere die Stadt Halle (Saale) als Aufgabenträger des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs, das Land Sachsen-Anhalt und die Stadtwerke Halle GmbH. Daneben erhält die HAVAG vom Landkreis Saalekreis Mittel für die Straßenbahnbeförderungsleistung im Saalekreis (Linie 5).

Der reguläre jährliche **Finanzierungsbetrag** der HAVAG zeigt in den letzten Jahren eine steigende Tendenz.

Die HAVAG erhält seit dem Jahr 2023 zusätzlich Mittel aus Billigkeitsleistungen zur Kompensation von Fahrgeld-einnahmeverlusten durch das reguläre Deutschlandticket. Bereits in den Jahren 2020 bis 2022 wurden zur Kompensation von Schäden durch die COVID-19-Pandemie entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt. Zusätzlich erhielt die HAVAG Mittel im Zusammenhang mit der temporären Einführung des 9-Euro-Tickets im Jahr 2022. Bei den Billigkeitsleistungen handelt es sich um weitergeleitete Mittel von Bund und Land.

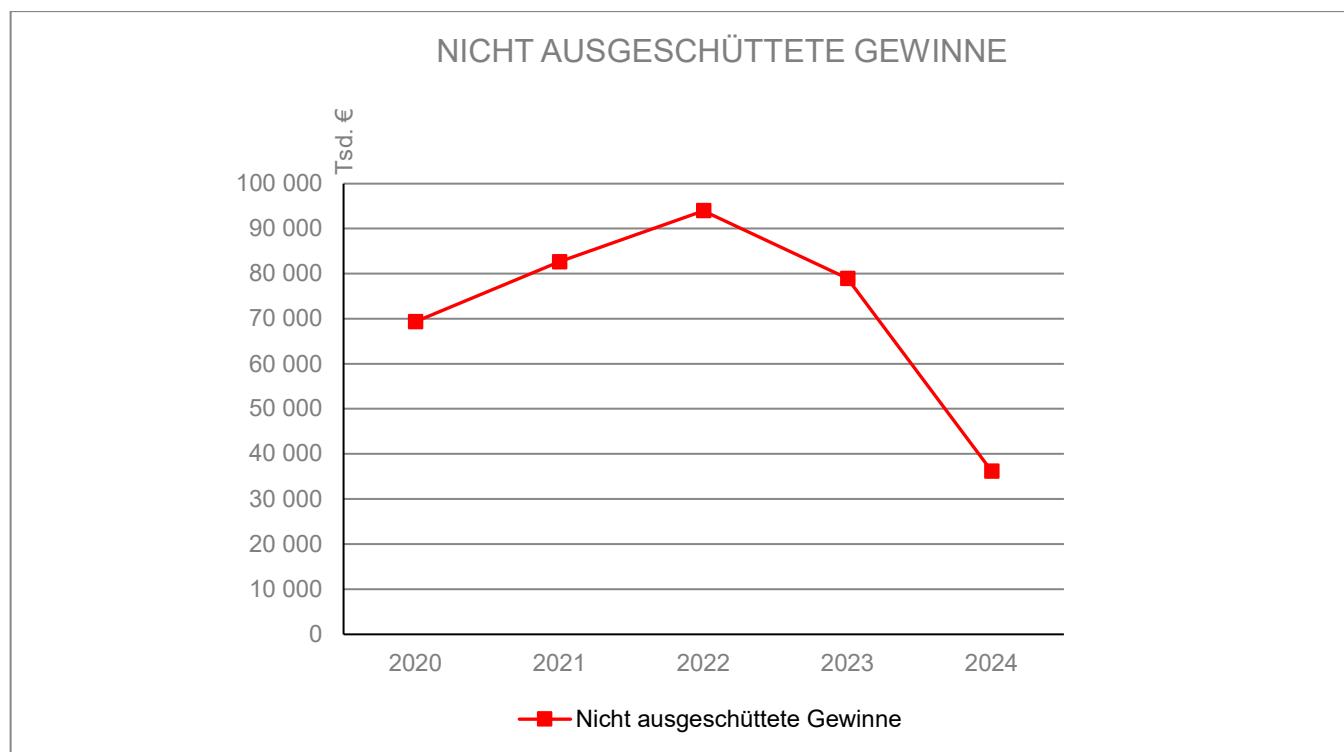


NICHT AUSGESCHÜTTETE GEWINNE

Die **Gewinne** der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) werden nicht immer ausgeschüttet und dem städtischen Haushalt zugeführt. Die Stadtwerke verwenden die Gewinne insbesondere zur Co-Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs und zur Erhaltung der Eigenkapitalbasis bedeutsamer Tochterunternehmen im Zusammenhang mit Investitionsprojekten. Ein Ziel der Wohnungswirtschaft ist die Finanzierung der Entwicklung und Modernisierung des Immobilienbestandes, um die Wohn- und Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern.

Weiterhin bestehen gesetzliche bzw. satzungsgemäße Ausschüttungssperren.

Die nicht ausgeschütteten Gewinne stärken über Thesaurierung die Eigenkapitalquote der Unternehmen und sind für den Konzern Stadt Halle (Saale) nicht verloren.



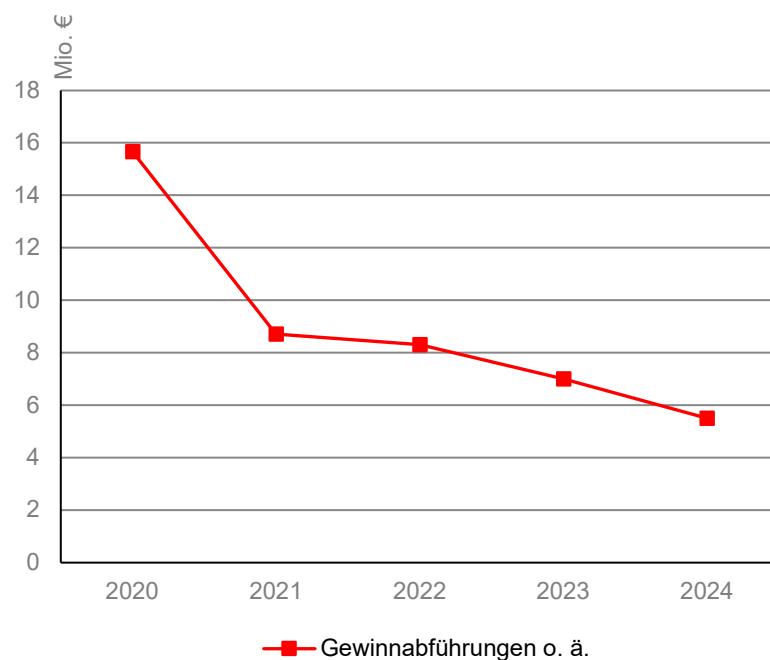
GEWINNABFÜHRUNGEN O. Ä.

Die **Gewinnabführungen** resultieren in den Jahren 2020 bis 2024 hauptsächlich aus den Ausschüttungen der beiden kommunalen Wohnungsunternehmen.

Ferner erfolgten in den zurückliegenden Jahren regelmäßige Entnahmen aus der Kapitalrücklage der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG.

Verlustausgleiche nimmt die Stadt Halle (Saale) seit vielen Jahren nicht mehr vor.

GEWINNABFÜHRUNGEN O. Ä.



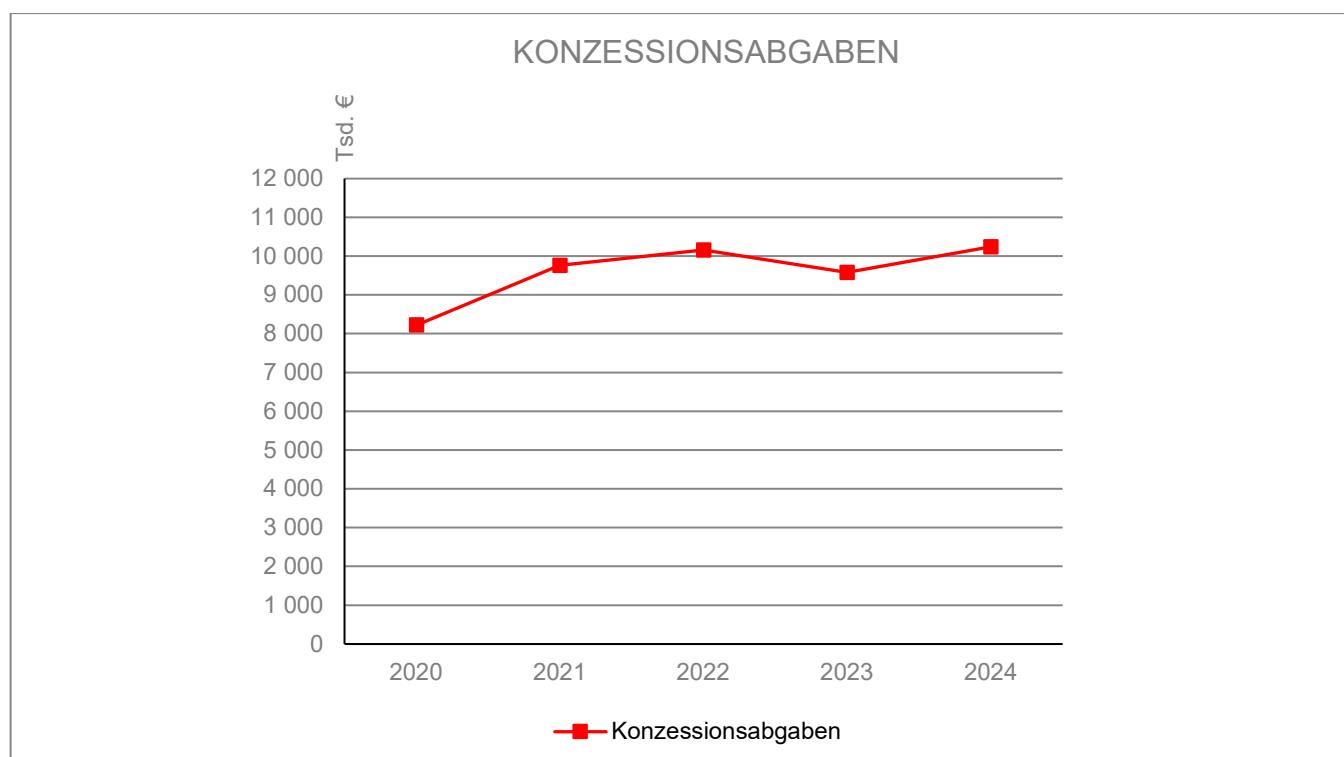
KONZESSIONSABGABEN

Die EVH GmbH hat mit der Stadt Halle (Saale) langfristige Konzessionsverträge geschlossen. Für das Wegerecht im Zusammenhang mit der Lieferung von elektrischer Energie und Gas ist die Gesellschaft verpflichtet, so genannte Konzessionsabgaben zu zahlen. Ein Gestaltungsvertrag für Fernwärme ist seit dem Jahr 2010 wirksam. Die Konzessionsabgaben werden seit dem Jahr 2007 durch einen Pachtvertrag über die Energieversorgungsnetze an die Energieversorgung Halle Netz GmbH weiterberechnet.

Die Stadt Halle (Saale) und die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH haben die Zahlung einer Konzessionsabgabe für die Wasserversorgung (Trinkwasser) vereinbart.

Der bestehende Konzessionsvertrag wurde zum 31. Dezember 2020 beendet und ein neuer Konzessionsvertrag zum 1. Januar 2021 abgeschlossen. Der neue Konzessionsvertrag Trinkwasser hat eine Laufzeit von 20 Jahren, inklusive einer Verlängerungsoption um zehn Jahre.

Im Jahr 2024 betragen die Zahlungseingänge für Konzessionsabgaben im städtischen Haushalt rund **10,2 Mio. €.**



3. WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION

Der „Konzern Stadt Halle an der Saale“ ist in den vergangenen Jahren aus dem Miteinander von Kernverwaltung und städtischen Beteiligungen gewachsen. Das Handeln richtet sich an dem **Wohl der Bürgerinnen und Bürger** sowie der weiteren Gestaltung einer **lebenswerten Stadt** und der lokalen Wirtschaft aus.

Ein **umfassendes Dienstleistungsangebot** wird den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Halle (Saale) und den Umlandgemeinden von den städtischen Beteiligungen, z. B. durch die Versorgungs- und Verkehrsbetriebe, Wohnungswirtschaft sowie Kultur angeboten. Investiver Nachholbedarf im kommunalen Infraukturbereich wird in verschiedenen Bereichen durch die städtischen Beteiligungen erbracht. Diese Investitionen tragen zu einer **verbesserten Infrastruktur** bei.

Regionale Zulieferer, Baufirmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister und Handelsunternehmen profitieren von Aufträgen der städtischen Beteiligungen. Somit erfolgt eine **Förderung der regionalen Wirtschaft** durch die Beteiligungen über das Investitions- und Instandhaltungsvolumen sowie die Beschaffung von Produkten und die Inanspruchnahme verschiedener Dienstleistungen.

Als **bedeutende regionale Arbeitgeber** bieten die Beteiligungen einer Vielzahl von Menschen einen attraktiven Arbeitsplatz und leisten einen wichtigen Beitrag zur Beschäftigungssicherung.

Die städtischen Beteiligungen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und sorgen in ihrer Vielfältigkeit für die **Erfüllung grundlegender Bedürfnisse** nach Wohnraum, Kinderbetreuung, Ver- und Entsorgung, Teilhabe am kulturellen Leben sowie nach Mobilität. Weiterhin erstreckt sich das umfangreiche Leistungsspektrum auf das Angebot weiterer Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sowie Investitionen in Sportstätten wie das Fußballstadion und die Ballsporthalle. Die Stadtwerke Halle-Gruppe, steht in den kommenden Jahren vor den Herausforderungen der Umsetzung und Realisierung der Energie- und Mobilitätswende in Halle (Saale). Dazu werden unter anderem im Geschäftsfeld Energie die regenerativen Erzeugungskapazitäten über Photovoltaik-großprojekte weiter ausgebaut, um für die Zukunft Klimaneutralität zu erreichen und die Versorgungsunabhängigkeit zu stärken. Im Geschäftsfeld Mobilität wurde mit dem STADTBahn-Programm die Modernisierung für ein leistungsstarkes Liniennetz fortgeführt. Damit sind die städtischen **Beteiligungen ein wichtiger wirtschaftlicher Erfolgsfaktor** und leisten gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung des Haushaltes der Stadt Halle (Saale).

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

Stadtwerke Halle GmbH

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STADTWERKE HALLE GMBH

Die Gesellschaft ist geschäftsleitende Holding gegenüber Beteiligungsgesellschaften. Das Geschäft der Stadtwerke Halle GmbH ist auf die strategische Steuerung, Beratung und Koordination der Tochter- und Beteiligungsunternehmen aus den Bereichen der Ver- und Entsorgung, der Informationstechnologie, der Logistik sowie aus dem Bereich Verkehr gerichtet. Das Beteiligungsportfolio der Stadtwerke gliedert sich in die Geschäftsfelder Energie, Wasser und Entsorgung, Mobilität und kommunale Services.



Die im Geschäftsjahr 2024 aus Gewinnabführungsverträgen erzielten Erträge erreichten 51,0 Mio. € (Vj: 47,8 Mio. €) und entfallen auf die EVH GmbH (36,9 Mio. €; Vj: 31,1 Mio. €), auf die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (12,2 Mio. €; Vj: 14,0 Mio. €), auf die IT-Consult Halle GmbH (1,2 Mio. €; Vj: 1,0 Mio. €), auf die RAB Halle GmbH (0,5 Mio. €; Vj: 1,0 Mio. €) und auf Andere (0,2 Mio. €; Vj: 0,7 Mio. €). Der Aufwand aus Verlustausgleichsverpflichtungen betrifft die Container Terminal Halle (Saale) GmbH (-971 TEUR; Vj: -1.768 TEUR) und die TELONON Energie GmbH (-22 TEUR; Vj: -8 TEUR).

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen (46,4 Mio. €; Vj: 32,0 Mio. €) betreffen die Einlage in die Hallesche Verkehrs-AG zur Finanzierung des ÖPNV.

Die Stadtwerke Halle GmbH schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 20,5 Mio. € (Vj: 8,1 Mio. €) ab.

SWH. Stadtwerke Halle

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

Dr. Meerheim, Bodo
(bis 09.07.2024)

Dr. Wend, Detlef
(seit 10.07.2024)

Eigendorf, Eric

Franke, Frank

Müller, Katja
(seit 10.07.2024)

Poppe, Susanne

Prof. Dr. Dalbert, Claudia
(seit 10.07.2024)

Salz, Roland

Scholtyssek, Andreas
(bis 09.07.2024)

Sehrndt, Martin

Unger, Jens

Wels, Andreas
(bis 09.07.2024)

Winkler, Uwe

Wolter, Tom
(bis 09.07.2024)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Lux, Matthias

(Vorsitzender)

Walther, René

(Arbeitsdirektor)

AUFSICHTSRAT

Geier, Egbert

(Vorsitzender)

König, Simona

(stellv. Vorsitzende)

Backmund, Paul
(seit 10.07.2024)

Bernstiel, Christoph
(seit 10.07.2024)

Blasche, Steffen

Brandt, Enrico

Dr. Brock-Harder, Inés
(bis 09.07.2024)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	13.338	9.089	8.859
Investitionen (in TEUR)	123.536	131.734	118.146
Anzahl Mitarbeitende	121	108	104

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau

A/V/E GmbH

Cives Dienste GmbH

Container Terminal Halle (Saale) GmbH

EGE-B Verwaltung GmbH

Energiedienste GmbH

Energieversorgung Halle Netz GmbH

Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)

EVH GmbH

EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG und Tochtergesellschaften

Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH

Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH

IT-Consult Halle GmbH

RAB Halle GmbH

RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH

TELONON Energie GmbH

Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG

Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH

WER-Wertstofferfassung und Recycling Halle GmbH

W+H Wasser- und Haustechnik GmbH

- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



ABFALLWIRTSCHAFT GMBH HALLE-LOCHAU

Die Tätigkeit der Gesellschaft betraf ursprünglich den Betrieb einer oberirdischen Deponie in dem Braunkohletagebaurestloch Lochau/Döllnitz. Der Unternehmensgegenstand war die komplette Entsorgung von Haus- und Gewerbeabfällen auf der oberirdischen Deponie sowie sämtliche damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Der Stilllegungsbetrieb der Deponie Halle-Lochau begann mit Beendigung der Ablagerungsphase am 1. Juni 2005. In der Nachsorgephase, die nach jetziger Planung im Jahr 2033 beginnen soll, wird durch ein umfangreiches Umweltmonitoring der Erfolg dieser Maßnahmen kontrolliert. Wird anhand der Monitoringergebnisse nachgewiesen, dass kein Risiko für die Schutzgüter mehr besteht, erfolgt durch die zuständigen Behörden auf Antrag der AWH die Entlassung aus der Nachsorge.

Grundlage für die im Jahr 2024 durchgeföhrten Stilllegungsmaßnahmen bleibt weiterhin der im Juni 2008 durch das LVwA erlassene und inzwischen mit sechs Ergänzungen und mehreren Bescheiden fortgeschriebene Rekultivierungsbescheid, der auf den Ergebnissen des BMBF-Forschungsvorhabens der AWH basiert. Im Berichtsjahr 2024 ist trotz nahezu gleichbleibender Mengen von Deponieeinbaustoffen (570 Tsd Mg; Vj: 580 Tsd Mg), aufgrund von Verschiebungen bei den Annahmestoffströmen, ein Rückgang der Umsatzerlöse für diesen Bereich (1.809 TEUR; Vj: 2.707 TEUR) zu verzeichnen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 verringerte sich, basierend auf der aktualisierten Decklungsrechnung (Stand: 15. Februar 2025), die Rückstellung für Aufwendungen zur Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge um 3.557 TEUR auf 44.441 TEUR.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	3.857	5.034	6.697
Investitionen (in TEUR)	5.845	1	24.168 ¹⁾
Anzahl Mitarbeitende	31	33	33

¹⁾ Umgliederung und Neuanlage von Finanzmitteln für die Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge der Deponie

A/V/E GMBH

Die A/V/E GmbH bietet individuelle Prozess-, Service- und Supportdienstleistungen entlang der Customer Journey. Bis zu 270 Mitarbeitende stehen nach Einschätzung der A/V/E seit fast 30 Jahren für kompetenten und freundlichen Service von Mensch zu Mensch, wo automatisierte Prozesse und komplexe Produkte und Dienstleistungen Unterstützung brauchen.

Auch im Jahr 2024 waren die Auswirkungen der Energiepreiskrise und des Ukrainekonflikts noch deutlich durch erhöhte Endkundenpreise im Strom- bzw. Gassektor zu spüren. Ebenso war die allgemein spürbare Unsicherheit in Bezug auf Investitionen und das Abschließen von mehrjährigen Dienstleistungsverträgen ein wesentlicher Bestandteil dieses Geschäftsjahres. Aus Sicht der A/V/E konnte durch intensive Vertragsverhandlungen gerade im Bereich der Bestandskunden eine gute Basis für das Jahr 2025 gelegt werden, wobei durch Neuakquise auch weitere Stadtwerke Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Die Umsatzerlöse verringerten sich im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um 1.650 TEUR (10 %). Dieser Rückgang resultiert maßgeblich aus dem Wegfall der ergebnisneutralen Umsätze aus Auftragsgarantien im Rahmen des Verkaufs des Zählermanagements. Im Bereich der Umsätze mit Dritten konnte der Umsatz gesteigert werden. Die Umsatzerlöse im Jahr 2024 entfallen zu 63 % auf die Marktrolle Lieferant und zu 37 % auf die übrigen Marktrollen.

Die A/V/E schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 370 TEUR (Vj: 603 TEUR) ab.



SITZ
Magdeburger Straße 51
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
envia Mitteldeutsche Energie AG (25,9 %)
MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (25,1 %)
rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft (25,1 %)
Stadtwerke Halle GmbH (23,9 %)

STAMMKAPITAL
550.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Preuß, Florian

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	15.489	17.140	16.332
Investitionen (in TEUR)	548	242	89
Anzahl Mitarbeitende	229	251	259



CIVES DIENSTE GMBH

Die Cives Dienste GmbH (Cives) fungierte im Geschäftsjahr 2024 am Markt als Dienstleister im Bereich der Entsorgungstätigkeit für Leichtverpackungen innerhalb der Stadt Halle (Saale). Für die Unternehmen der SWH-Gruppe wurden im Bereich Sicherheitsdienstleistungen Sicherheitsschulungen angeboten bzw. durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2024 war das Geschäftsfeld Entsorgungstätigkeit Logistik und der hierzu mit der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) bestehende Vertrag unternehmensbestimmend.

Die Leistungskapazität der Gesellschaft war durch die vorhandenen Verträge mit der HWS zur Erbringung von Entsorgungsleistungen und weiteren Unternehmen des Konzern-Verbundes zur Durchführung von Sicherheitsschulungen fixiert. Eine Akquise von zusätzlichen Aufträgen war auf operativer Leistungsebene im Bereich Entsorgung als auch im Bereich Sicherheitsschulungen mit den derzeitigen Leistungskapazitäten nicht realisierbar.

Die Gesellschaft weist für das Jahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 27 TEUR (Vj: 39 TEUR) aus, welcher an die Gesellschafterin SWH im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages abgeführt wird.

SWH. Cives Dienste

SITZ

Äußere Hordorfer Straße 12
06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Muric, Antje

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	712	682	751
Investitionen (in TEUR)	1	0	3
Anzahl Mitarbeitende	14	13	14

CONTAINER TERMINAL HALLE (SAALE) GMBH

Mit notarieller Beurkundung vom 12. Dezember 2017 wurde die Saalebus GmbH von der Hallesche Verkehrs-AG an die Stadtwerke Halle GmbH verkauft und am selben Tage in Container Terminal Halle (Saale) GmbH (CTHS) umfirmiert. Mit notariellem Vertrag vom 30. Januar 2018 erfolgte die Abspaltung des Teilbetriebes Logistik von der Hafen Halle GmbH auf die CTHS rückwirkend zum 1. Juli 2017. Die CTHS pachtet die vormalen der Hafen Halle GmbH gehörenden Vermögensgegenstände (Betriebsgrundlage für die CTHS), die durch Verschmelzung auf die SWH übergegangen sind, mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Juli 2017.



Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben des Containerterminals und der Hafenanlagen in Halle-Trotha einschließlich aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen, die Organisation von Zugverkehren sowie die Durchführung von Gütertransporten im Vor- und Nachlauf des kombinierten Verkehrs im Einzugsbereich der Stadt Halle (Saale) und des Saalekreises.

Die CTHS ist weiterhin das größte öffentliche Containerterminal im Land Sachsen-Anhalt. Mit dem über 9 km langen Gleisnetz ist die CTHS gemäß Allgemeinem Eisenbahngesetz auch Serviceeinrichtung. Damit bietet die CTHS, in Verbindung mit dem direkten Anschluss an das Netz der DB AG, für jeden Zugangsberechtigten einen Zugang zu öffentlichen Eisenbahninfrastrukturen an.

Die CTHS schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresergebnis in Höhe von -971 TEUR (Vj: -1.768 TEUR) ab, welches von der Gesellschafterin im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages ausgeglichen wird.



SITZ
Am Saalehafen 1
06118 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Haschke, Andreas
Winkler, Torsten

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	14.790	14.724	17.805
Investitionen (in TEUR)	648	482	173
Anzahl Mitarbeitende	75	78	83



EGE-B VERWALTUNG GMBH

Gegenstand der EGE-B Verwaltung GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG mit Sitz in Halle (Saale) und die Übernahme ihrer Geschäftsführung.

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse enthalten den Aufwendungsersatz für die im Rahmen der Übernahme der Geschäftsführung angefallenen Kosten sowie die Haftungsvergütung.

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die EGE-B Verwaltung GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,4 TEUR und lag damit auf Vorjahresniveau.

SWH. EVH Grüne Energie

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Horn, Torsten

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	15	12	12
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

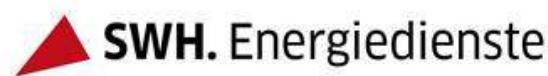
ENERGIEDIENSTE GMBH

Gegenstand des Unternehmens sind Energiedienst- und Lieferleistungen in und für die Stadt Halle (Saale) sowie die in ihrem Alleineigentum stehenden Gesellschaften, insbesondere die Wärmeversorgung, die Gewährleistung der öffentlichen technischen Infrastruktur des Individualverkehrs, der Stadtbeleuchtung und aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Seit dem 1. Juli 2019 ist die Gesellschaft für das Geschäftsfeld „Energiedienstleistungen für die Stadt Halle (Saale)“ verantwortlich. Der diesbezügliche Vertrag regelt die Betreibung, Instandhaltung, Erneuerung sowie die Wärmebelieferung von 154 Heizungsanlagen (Fernwärmeanlagen, Gasheizkessel sowie Heizölkessel) und hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2034.

Für die Übernahme des wirtschaftlichen Eigentums an den Heizungsanlagen, für deren Modernisierung sowie für die Betreibungsrechte wurden bislang insgesamt 9.119 TEUR (davon 645 TEUR im Berichtsjahr für die Modernisierung von insgesamt 13 Heizungsanlagen) investiert.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 91 TEUR (Vj: 100 TEUR) aus, welcher aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die SWH abgeführt wird.



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Böttcher, Jens

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	6.177	5.707	4.729
Investitionen (in TEUR)	645	1.005	438
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ

Zum Heizkraftwerk 12
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Göpfert, Heike
Hocke, Mathias
(seit 01.04.2024)

ENERGIEVERSORGUNG HALLE

NETZ GMBH

In Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zum sogenannten rechtlichen Unbundling (Entflechtung des Verteilnetzes von den anderen Wertschöpfungsstufen eines vertikal integrierten Versorgungsunternehmens) wurde ein Pachtvertrag zwischen der EVH GmbH und der Energieversorgung Halle Netz GmbH (EVH Netz) abgeschlossen. Der Pachtvertrag läuft frühestens zum 31. Dezember 2025 aus. Demnach verpachtet und überlässt die EVH GmbH als Eigentümerin der Gesellschaft die Energieversorgungsnetze (Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetze, Transformatoren, Messeinrichtungen, Schaltanlagen, Gasdruckregel- und -messeinrichtungen, Informations- und Leittechnik sowie Grundstücke). Für das Wärmenetz der Gesellschafterin EVH GmbH erbringt die Gesellschaft sowohl technische Dienstleistungen als auch Planungs- und Projektierungsdienstleistungen.

Im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende hat die Netzgesellschaft die Rolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers bei der Bundesnetzagentur angezeigt und setzt den Rollout für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme um.

Die Gesellschaft erwirtschaftete ein Jahresergebnis 2024 in Höhe von -2,4 Mio. € (Vj: -5,8 Mio. €), welches im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages von der EVH GmbH ausgeglichen wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	151.594	145.973	133.349
Investitionen (in TEUR)	2.122	1.805	1.530
Anzahl Mitarbeitende	276	269	268

ENERGIE-, WASSER-, ABWASSER- GESELLSCHAFT GEISELTAL MBH (EWAG)

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung von Gebietskörperschaften und privatrechtlichen Partnern mit Wasser, Fernwärme, Elektroenergie und Gas sowie die Entsorgung von Abwasser einschließlich aller in diesem Zusammenhang stehenden Leistungen, die Versorgung Dritter mit Energieträgern in fester und flüssiger Form einschließlich Gasen, die Geschäftsbesorgung im Bereich von Gebühren, Beiträgen, Steuern und Dienstleistungen für Dritte, die im Zusammenhang mit der Versorgung von Energie und Wasser sowie der Entsorgung von Abwasser stehen, die Annahme, Aufbereitung, Verwertung und Vermittlung von regenerativen Brennstoffen und anderen Reststoffen und die Betreibung nachhaltiger Energie- und Stoffwirtschaft.

Das Kerngeschäft der EWAG bezieht sich im Geschäftsjahr 2024 weiterhin auf die Energieerzeugung zur Wärmeversorgung der Standorte Braunsbedra, Großkayna und Mücheln sowie der Stromerzeugung mit der Einspeisung ins örtliche Stromnetz und hat sich vergleichsweise zum Geschäftsjahr 2023 nicht verändert. Der Betrieb der Wärmeerzeugungs- und Wärmeverteilungsanlagen war stets gewährleistet und die Versorgung der Kunden mit Wärme jederzeit garantiert.

Die Investitionen zur Erweiterung des Fernwärmennetzes in Großkayna bestimmten die Investitionstätigkeiten ganzjährig. Der Fernwärmeleitungsbau in Großkayna konnte in 2024 abgeschlossen werden, ebenso der Einbau des 1. Holzkessels und der Pufferspeicher.

Die EWAG hat im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 300 TEUR (Vj: 231 TEUR) erwirtschaftet.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	6.964	5.995	5.964
Investitionen (in TEUR)	4.322	4.461	751
Anzahl Mitarbeitende	41	55	55



SITZ
Grubenweg 3
06242 Braunsbedra

GESELLSCHAFTER
Stadt Mücheln
(39,0 %)
Stadt Braunsbedra
(21,0 %)
Stadtwerke Halle GmbH
(20,0 %)
Stadt Bad Lauchstädt
(10,0 %)
Energie-, Wasser-,
Abwassergesellschaft
Geiseltal mbH (EWAG)
(10,0 % eigene Anteile)

STAMMKAPITAL
260.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Schiller, Hartmut
(bis 31.12.2024)
Schröder, Ronald
(seit 01.11.2024)
Wagner, Katja
(seit 01.11.2024)



EVH GMBH

Die EVH GmbH beliefert Privat- und Gewerbe Kunden sowie Großkunden mit Elektrizität, Wärme und Erdgas. Mit Abschluss der Konzessionsverträge Strom und Gas zwischen der Stadt Halle (Saale) und der EVH GmbH verpflichtet sich die Gesellschaft zur Schaffung der technischen Voraussetzungen und Durchführung der Lieferung elektrischer Energie an jeden Verbraucher sowie Anschluss der Stadtgebiete an das Leitungsnetz und die Versorgung mit Gas. Darüber hinaus wurde im Jahr 2010 ein Gestattungsvertrag über die Fernwärmeversorgung mit der Stadt Halle (Saale) abgeschlossen. Die zu zahlenden Konzessionsabgaben und Nutzungsentgelte werden aufgrund des Pachtvertrages über die Energieversorgungsnetze mit der Energieversorgung Halle Netz GmbH im Innenverhältnis weiterberechnet.



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
10.250.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Schneider, Olaf

AUFSICHTSRAT
Geier, Egbert
(Vorsitzender)
Poppe, Susanne
(stellv. Vorsitzende)
Baier, Stephan
(bis 15.08.2024)
Dr. Burkert, Silke
Dr. Lochmann, Mario
Dr. Meerheim, Bodo
(seit 16.08.2024)
Ernst, Johannes
Gärtner, Steffen
(bis 15.08.2024)
König, Simona
(bis 15.08.2024)

Körner, Henry
(seit 16.08.2024)
Krischok, Marion
(bis 15.08.2024)
Luppe, Ulrich
(bis 15.08.2024)
Mischke, Brita
Radtke, Torsten
(seit 16.08.2024)
Schachtschneider, Andreas
(seit 04.09.2024)
Schaper, Torsten
(bis 15.08.2024)
Schmidt, Claudia
Schramm, Rudenz
(bis 15.08.2024)
Sommer, Alexander
(seit 16.08.2024)
Sommer, Felix
(seit 16.08.2024)
Teichfuß, Sylke
(bis 15.08.2024)
Winterfeld, Jork
(seit 16.08.2024)
Wolter, Tom
(seit 16.08.2024)

Im März 2024 wurde die neue Power-to-Heat-Anlage (Leistung von 45 MW) im Energiepark Dieselstraße, als erste ihrer Art in Sachsen-Anhalt, offiziell in Betrieb genommen. Überschussstrom aus Windkraft- oder Solaranlagen kann durch diese in Wärme umgewandelt und somit genutzt werden.

Das Geschäftsfeld „Regenerative Erzeugung“ wird stetig ausgebaut. Die EVH verfügt zum 31. Dezember 2024 über eine regenerative Erzeugungskapazität (unter Einbeziehung mittelbarer Kapazitäten) von ca. 174,5 MW_{Peak}.

Die erwirtschafteten Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen aus dem Absatz von Strom (346,1 Mio. €), Gas (163,7 Mio. €) und Wärme (72,6 Mio. €) erzielt.

Der Jahresüberschuss 2024 (36,9 Mio. €; Vj: 31,1 Mio. €) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	671.546	745.850	710.575
Investitionen (in TEUR)	41.357	39.813	23.742
Anzahl Mitarbeitende	355	336	310

EVH GRÜNE ENERGIE - BETEILIGUNG GMBH & CO. KG UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Gegenstand der EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG (EGE-B) ist die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die unmittelbar oder mittelbar Projekte und Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien planen, errichten und betreiben. Die Gesellschaft bezweckt damit auch die Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung der Stadt Halle (Saale).

Geschäftsführendes Vertretungsorgan der EGE-B ist ihre Komplementärin die EGE-B Verwaltung GmbH.

Projektgesellschaften nebst jeweils dazugehöriger Komplementär-GmbH der EGE-B sind:

- EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG (EGE-P) und EGE-P Verwaltung GmbH

Geschäftsführendes Vertretungsorgan der EGE-P ist ihre Komplementärin, die EGE-P Verwaltung GmbH. Kommanditisten der Gesellschaft sind mit einem Anteil von jeweils 50 % des Haftkapitals die EGE-B sowie die Ingenieurversorgung Baden-Württemberg (Einrichtung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg).

Die EGE-P erzielte im Jahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 638 TEUR (Vj: 1.341 TEUR). Ursache für den Rückgang waren geringere Beteiligungserträge von den Projektbündelgesellschaften aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr geringeren Marktwert Solar sowie Anlagenabschaltungen durch den Direktvermarkter aufgrund negativer Marktpreise an den Strombörsen.

- EVH Grüne Energie - Projektentwicklung GmbH & Co. KG (EGE-PE) und EGE-PE Verwaltung GmbH

Komplementärin der EGE-PE ist die EGE-PE Verwaltung GmbH. Kommanditisten der Gesellschaft sind mit einem Anteil von jeweils 50 % des Haftkapitals die EGE-B sowie die bejulo GmbH.



SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
EVH GmbH
(100,0 %)
EGE-B Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL
500.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
EGE-B Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Horn, Torsten)

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

Die EGE-PE weist im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 167 TEUR aus.

- EGE-DVV Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (EGE-DVV) und EGE-DVV Verwaltung GmbH
Geschäftsführendes Vertretungsorgan der EGE-DVV ist ihre Komplementärin, die EGE-DVV Verwaltung GmbH. Kommanditisten der Gesellschaft sind mit einem Anteil von jeweils 50 % des Haftkapitals die EGE-B sowie die Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH - DVV - Stadtwerke.

Die Projektentwicklung für die Photovoltaikanlage am Standort Mühlstedt wurde fortgeführt.

Die EGE-DVV weist im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 95 EUR aus.

- Erneuerbare Energien Mitteldeutschland GmbH & Co. KG (EEM) und EEM Verwaltung GmbH
Komplementärgesellschaft der EEM ist die EEM Verwaltung GmbH. Kommanditisten der Gesellschaft sind mit einem Anteil von jeweils 50 % des Haftkapitals die EGE-B sowie die GP Günter Papenburg AG.

Die EEM weist im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 10 TEUR aus.

Die EGE-B erzielte aufgrund ihrer Funktion als Holding keine Umsatzerlöse.

Im Geschäftsjahr 2024 weist die EGE-B einen Jahresüberschuss in Höhe von 225 TEUR (Vj: 3.955 TEUR) aus. Der Rückgang ist insbesondere auf die außerordentlich hohen Beteiligungserträge von der EGE-P im Vorjahr (4.131 TEUR; 2024: 319 TEUR) zurückzuführen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	1.750	1.625	500
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

FERNWASSERVERSORGUNG ELBAUE-OSTHARZ GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung und qualitätsgerechte Aufbereitung von Grund- und Oberflächenwasser zu Trinkwasser und Überleitung des Trinkwassers mittels Fernleitungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die mit der Wasserversorgung unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen und die der Förderung des vorgenannten Gegenstandes dienen. Belange des Umweltschutzes sind zu berücksichtigen.

Mit der Erfüllung dieser Aufgabe schafft das Unternehmen die Grundlage für die Sicherung eines wichtigen Bausteins der Daseinsvorsorge in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und in Teilen Nordthüringens.

Durch das insgesamt eher durchwachsen feuchte Jahr 2024 mit wenig warmen und von andauernder Trockenheit geprägten Wetterperioden pendelte der Trinkwasserabsatz immer um die unterjährige Absatzplanung. Insbesondere ab Juli bis zum Jahresende andauernde umfangreiche Niederschläge verhinderten einen höheren Trinkwasserabsatz.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 82,7 Mio. m³ an die Kunden geliefert. Damit liegt der Absatz über dem Trinkwasserabsatz von 81,3 Mio. m³ im Vorjahr.

Die Versorgung der Kunden mit qualitätsgerechtem Trinkwasser konnte jederzeit sichergestellt werden.

Darüber hinaus konnte das Unternehmen 9,0 GWh regenerativen Strom in den Turbinen im Osthartz-Ableitungssystem und in den Photovoltaikanlagen in der Elbaue erzeugen.

Für Trinkwasser- und andere Kunden aus dem Versorgungssystem wurden Labordienstleistungen in einer Höhe von 133 TEUR erbracht.



FEG FERNWASSER
ELBAUE-OSTHARZ

SITZ

Naundorfer Straße 46
04860 Torgau

GESELLSCHAFTER

Stadt Leipzig (24,45 %)	Stadt Sandersdorf-Brehna (1,23 %)
Stadtwerke Halle GmbH (24,30 %)	Große Kreisstadt Torgau (1,18 %)
Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (8,37 %)	Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg (1,01 %)
Stadt Bitterfeld-Wolfen (6,29 %)	Gemeinde Teutschenthal (0,99 %)
Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Osthartz (4,84 %)	Stadt Leuna (0,93 %)
Stadt Aschersleben (2,43 %)	Stadt Schkeuditz (0,90 %)
Stadt Bernburg (2,08 %)	Gemeinde Petersberg (0,83 %)
Stadt Dessau-Roßlau (1,97 %)	Gemeinde Muldestausee (0,78 %)
Stadt Merseburg (1,86 %)	Gemeinde Kabelsketal (0,75 %)
Stadt Hettstedt (1,81 %)	Wasser- und Abwasser- zweckverband Saalkreis (0,65 %)
Stadt Gräfenhainichen (1,52 %)	Große Kreisstadt Eilenburg (0,63 %)
Lutherstadt Eisleben (1,49 %)	Gemeinde Schkopau (0,63 %)

Stadt Nienburg/Saale (0,62 %)	Gemeinde Elsnig (0,12 %)
GbR Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH / Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH (0,57 %)	Gemeinde Wimmelburg (0,11 %)
Gemeinde Mockrehna (0,54 %)	Gemeinde Bornstedt (0,09 %)
Stadt Bad Schmiedeberg (0,52 %)	Gemeinde Dreiheide (0,09 %)
Große Kreisstadt Wurzen (0,45 %)	Gemeinde Benndorf (0,08 %)
Stadt Taucha (0,43 %)	Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Geiseltal (ZWAG) (0,07 %)
Stadt Gerbstedt (0,41 %)	Stadt Belgern-Schildau (0,05 %)
Stadt Wettin-Löbejün (0,41 %)	Stadt Blankenburg (0,05 %)
Stadt Markleeberg (0,36 %)	Gemeinde Hergisdorf (0,04 %)
Stadt Mansfeld (0,34 %)	Stadt Zörbig (0,04 %)
Stadt Landsberg (0,34 %)	Stadt Köthen (Anhalt) (0,02 %)
Gemeinde Laußig (0,32 %)	Gemeinde Jesewitz (0,01 %)
Stadt Könnern (0,30 %)	Gemeinde Lossatal (0,01 %)
Gemeinde Klostermansfeld (0,25 %)	STAMMKAPITAL 127.822.970,00 Euro
Stadt Arnstein (0,21 %)	KAUFMÄNNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG Wollenberg, Jan
Gemeinde Helbra (0,17 %)	TECHNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG Dr. Brinschwitz, Dirk
Stadt Dommitzsch (0,17 %)	
Verbandsgemeinde Saale-Wipper (0,15 %)	
Stadt Kemberg (0,15 %)	
Gemeinde Trossin (0,15 %)	
Gemeinde Doberschütz (0,15 %)	
Stadt Raguhn-Jeßnitz (0,14 %)	
Stadt Südliches Anhalt (0,13 %)	

Im Jahr 2024 wurde an den Schwerpunktthemen:

- Klima – hier durch das unterstützte Großforschungsthema TrinkExtrem (Abschluss Ende 2024),
- Veränderungen in der Grundwasserqualität durch Landwirtschaft sowie
- Testung von optimierten Reststoffverwertungsprozessen – hier Dekanversuche im WW Mockritz auch mit externen Kooperationspartnern intensiv zusammengearbeitet. Partner waren dabei unverändert das Umweltforschungszentrum Leipzig/Halle (UFZ), das Technologiezentrum Wasser (TZW) des DVGW, die Arbeitsgemeinschaft der Wasserwerke im Elbebecken (AWE), die Koalition der Flussgebietsgemeinschaften (über die AWE) sowie Consultants und beratende Ingenieure.

Dem gesamtwirtschaftlichen Ziel des nachhaltigen Wirtschaftens sieht sich auch die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz verpflichtet. Dazu zählt unter anderem ein entsprechender ressourcenschonender Energieeinsatz. Seit 2014 wird der effiziente Energieeinsatz durch ein implementiertes Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001:2018 begleitet, welches seitdem fortlaufend erfolgreich einer Zertifizierung unterzogen wurde.

Die wesentlichsten Investitionsprojekte in 2024 waren:

- Fortführung der Erneuerung der Kalkanlage im Wasserwerk Wienrode sowie die weitere Umsetzung des Standortkonzeptes im Wasserwerk Mockritz,
- Umverlegung an der Altscherbitzer Straße in Schkeuditz,
- Ertüchtigung der Fernwasserleitung Klostermansfeld-Helbra und die Fortführung der Erneuerung auf dem Südring-Abschnitt,
- Fortführung des Brunnenkonzeptes in den Elbauewasserwerken sowie
- die Erneuerung eines Abschnittes der Leitung Reuden-Heideberg.

Darüber hinaus erfolgten kleinere Investitionsmaßnahmen zur Erneuerung des Anlagenbestandes der Fernwasser-versorgung im Bereich der Netze und Wasserwerks-anlagen.

Neben den qualitativen Indikatoren, wie Versorgungs-sicherheit und qualitätsgerechte Trinkwasserlieferung, sind der Trinkwasserabsatz und die damit verbundenen Umsatzerlöse sowie das erzielte Jahresergebnis die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren.

Der jährliche Trinkwasserabsatz hat sich oberhalb der 80 Mio. m³ stabilisiert. Aufgrund der Weiterberechnung der vertraglich vereinbarten Preisgleitung und gestiegenen Wasserentnahmeabgabe in Sachsen konnten die Umsatzerlöse aus dem Trinkwasserabsatz um 6,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 3,0 Mio. € (Vj: Jahresfehlbetrag von 0,2 Mio. €) und liegt um 1,3 Mio. € über dem Planwert.

AUFSICHTSRAT

Lux, Matthias
(*Vorsitzender*)
Bergner, Rayk
Dr. Meyer, Ulrich
Dr. Ruhland, Alexander
Fuchshuber, Bernhard
Gawantka, Mario
Geier, Egbert
(*bis 31.03.2024*)
Gründler, Cornelia
Günther, Peter
Kunert, Franz-Xaver
Rebenstorf, René
(*seit 01.04.2024*)
Rosenthal, Heiko
Schenk, Armin
Schilling, Enrico
Schlicke, Friedhelm
Schütze, Karsten
Simon, Henrik
Störzner, Uwe
Walther, René

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	56.173	49.667	47.393
Investitionen (in TEUR)	14.615	16.535	14.981
Anzahl Mitarbeitende	222	234	220



SWH. Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
10.000.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Peter, Günther

AUFSICHTSRAT

Ranft, Melanie
(Vorsitzende)
Franke, Frank
(stellv. Vorsitzender)
Backmund, Paul
(seit 17.08.2024)
Bernstiel, Christoph
(bis 16.08.2024)
Blasche, Steffen
Borggrefe, Fabian
(seit 17.08.2024)
Dr. Erdsack, Jörg
(seit 17.08.2024)
Dr. Ernst, Martin
(bis 16.08.2024)

Dr. Marquardt, Judith
Ernst, Johannes
(bis 16.08.2024)

Gernhardt, Dirk
(seit 17.08.2024)
Lange, Hendrik
(bis 16.08.2024)

Liedtke, Monika
Raschke, Jens
Senius, Kay
(bis 16.08.2024)
Vierkant, Thorben
(seit 17.08.2024)
Weiland, Mathias

HALLESCHE WASSER UND STADTWIRTSCHAFT GMBH

Die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der Stadtwerke Halle GmbH (SWH). In der Branchen-, Geschäfts- und Führungsstruktur der SWH ist die HWS die Geschäftsfeld-führungsgesellschaft für die Geschäftsfelder Wasserver-, Abwasser-, Abfallentsorgung und Sekundärrohstoffe.

Aufgabe der HWS ist es, für den Konzessions- und Hauptauftraggeber Stadt Halle (Saale), die Gebietskörperschaften im Umland sowie private und gewerbliche Auftraggeber die wesentlichsten Dienstleistungen der Trinkwasserver-, Abwasser- und Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienstleistungen sowie die Gebäudereinigung stabil, nachhaltig, sicher, umweltgerecht und effizient zu erbringen.

Die Geschäftsführung stellt dar, dass im Ergebnis des Effizienz- und Effektivitätsprogramms „HWS Impuls“ die strategischen Ziele der HWS auch 2024 erfüllt werden konnten.

Durch die Realisierung von 22,6 Mio. € Investitionen konnten wesentliche Schwerpunkte der Sicherung, der Modernisierung und des Ausbaus der Infrastruktur erreicht werden.

Von der HWS wurden im Jahr 2024 Umsatzerlöse von 144,3 Mio. € erwirtschaftet, die sich in die Geschäftsfelder Trink- (38,0 Mio. € bei 17.975 Tm³) und Abwasser (51,1 Mio. €), Abfallentsorgung/Reinigung (48,8 Mio. €) und sonstige Umsatzerlöse (6,4 Mio. €) unterteilen.

Der Jahresüberschuss 2024 (12,2 Mio. €; Vj: 14,0 Mio. €) wird im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die SWH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	144.286	136.412	130.266
Investitionen (in TEUR)	22.613	25.148	22.775
Anzahl Mitarbeitende	554	546	551

HEIZKRAFTWERK HALLE-TROTHA GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Heizkraftwerkes Halle-Trotha, das der Erzeugung von Elektrizität und Fernwärme in Halle dient sowie die Vornahme aller Geschäfte, die dem vorerwähnten Unternehmensgegenstand unmittelbar oder mittelbar dienen können.

Mit der EVH GmbH wurde ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Er regelt die Abführung des Gewinns oder den Ausgleich des Verlustes der KWT an die EVH GmbH und gilt ab dem 1. Januar 2023.

Im Geschäftsjahr 2024 produzierte die Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD-Anlage) 2.727 Betriebsstunden (Vj: 2.174 Betriebsstunden) Strom und Fernwärme. Im gesamten Jahr wurden 153 GWh Strom (Vj: 127 GWh) und 134 GWh Wärme (Vj: 106 GWh) produziert. Der Gaseinsatz lag hierfür bei 364 GWh (Vj: 299 GWh). Zusätzlich produzierte die Spitzenkesselanlage 25 GWh Wärme (Vj: 30 GWh), bei einem Gaseinsatz von 36 GWh (Vj: 40 GWh).

Das Unternehmen weist im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 6,0 Mio. € (Vj: 3,9 Mio. €) aus. Zum einen ist die Strom- und Wärmeproduktion aufgrund der kälteren Witterung im 1. und 4. Quartal gestiegen. Zum anderen konnte im Vergleich zum Vorjahr ein deutlich gestiegener Clean Spark Spread in der Stromproduktion erzielt werden. Das Jahresergebnis wird aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die EVH GmbH abgeführt.



SWH. Heizkraftwerk Halle-Trotha

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

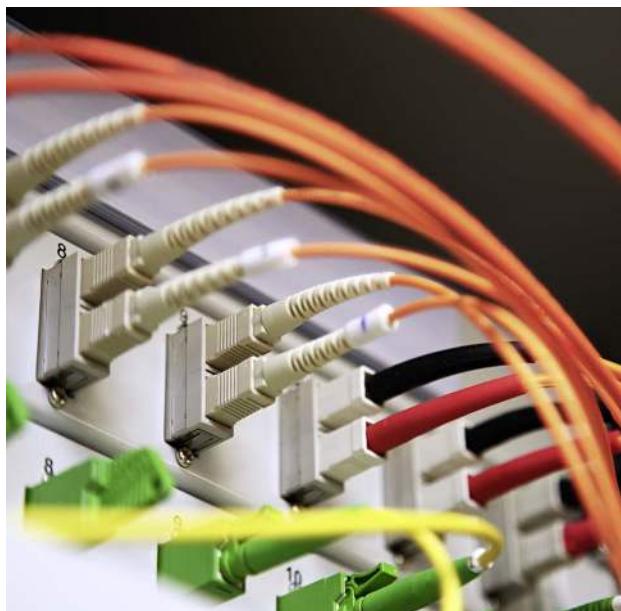
300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kern, Marcel

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	26.072	20.706	29.229
Investitionen (in TEUR)	2	1.113	1.209
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



IT-CONSULT HALLE GMBH

Die Geschäftstätigkeit umfasst die Erbringung von Dienstleistungen für Kommunen und kommunale Unternehmen auf dem gesamten Gebiet der Informationstechnologie und der Informationsverarbeitung sowie Leistungen in den Bereichen Internet/Intranet, Computing, Multimedia, Grafische Datenverarbeitung, Softwareentwicklung, IT- und Organisationsberatung. Die IT-Consult Halle GmbH (ITC) übernimmt die DV-Leistungen hauptsächlich für die Stadt Halle (Saale) sowie die SWH-Gruppe.

SWH. IT-Consult Halle

SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
250.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Pankewitsch, Kerstin

Tätigkeitsschwerpunkte des Geschäftsjahres waren die Sicherstellung der Abrechnungsdienstleistungen für die EVH, die Netzgesellschaft Halle und die HWS (insbesondere auch durch die Herausforderungen auf dem Energiemarkt durch erhebliche Preissteigerungen sowie häufiger und kurzfristiger Gesetzesänderungen), die Sicherstellung des Betriebes der zu betreuenden IT-Infrastruktur, IT-Sicherheit und Fachanwendungen sowie die Umsetzung der beauftragten Projekte.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 5,8 % auf 42,0 Mio. €. Umsätze für Dienstleistungen entfallen mit 10,7 Mio. € auf die Stadt Halle (Saale), mit 16,5 Mio. € auf Unternehmen der SWH-Gruppe und mit 1,5 Mio. € auf Dritte. Aus dem Projektgeschäft im Umfeld der SWH-Gruppe und der Stadt Halle (Saale) wurden Umsatzerlöse in Höhe von 6,9 Mio. € erzielt.

Der im Jahr 2024 erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 1,2 Mio. € (Vj: 1,0 Mio. €) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	41.984	39.695	32.910
Investitionen (in TEUR)	659	1.173	631
Anzahl Mitarbeitende	278	256	249

RAB HALLE GMBH

Das Leistungsangebot der RAB Halle GmbH zielt auf die Nutzung der Ressource Abfall zur Bereitstellung von Sekundärrohstoffen sowie als Energieträger zur Substitution von Primärennergieträgern ab. Dazu betreibt die Gesellschaft am Standort der Deponie Halle-Lochau eine Behandlungsanlage, welche kommunale Siedlungsabfälle sowie gewerbliche Abfälle aufbereitet und verwertet.

Zur Optimierung der Kosten- und Leistungsstruktur sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen überprüft die Gesellschaft fortlaufend ihr Behandlungskonzept und die entsprechenden Prozesse. Ziel der Gesellschaft ist es, eine effektive und effiziente Behandlung der Abfälle zu gewährleisten und flexibel auf die Gegebenheiten des Marktes mit organisatorischen und technologischen Anpassungen reagieren zu können.

Bei der Beurteilung des kommunalen Mengenstroms ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg zu verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2024 erhöhte sich die Inputtonnage um 2 %. Im Vergleich der beiden Inputstoffströme des kommunalen Bereiches ist bei den gemischten Siedlungsabfällen und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen ein Anstieg der Jahrestonnage um 1 % und beim Sperrmüll von 8 % zu verzeichnen. Im Bereich der gewerblichen Abfälle hatte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 einen Mengenanstieg gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Hier stieg die angenommene Jahrestonnage des Geschäftsjahrs 2024 um 6 %.

Der im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 450 TEUR (Vj: 968 TEUR) wird an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jänicke, Burkhardt

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	12.060	10.558	8.942
Investitionen (in TEUR)	1.197	607	83
Anzahl Mitarbeitende	10	8	8



RES RECYCLING UND ENTSORGUNGS-SERVICE SANGERHAUSEN GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die umwelt- und gemeinwohlverträgliche Erfüllung von Entsorgungsaufgaben in Bezug auf andienungspflichtige Abfälle aller Art im Bereich des Landkreises Mansfeld-Südharz und dem Gebiet der Stadt Halle (Saale).

Die RES GmbH hat mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Mansfeld-Südharz (EAW) einen Vertrag für die Teilleistungen Restmüll, Sperrmüll, PPK, Bioabfall, Grünabfall, Elektroaltgeräte und gefährliche Abfälle (Teilleistung 1-7) für die Jahre 2020 bis 2028 geschlossen. Alle drei Jahre erfolgt eine Kalkulation entsprechend den Richtlinien für Selbstkostenfestpreise. Diese wird durch den EAW geprüft und bestätigt. Die zweite Kalkulationsperiode sind die Jahre 2023 bis 2025.



SITZ
Hasentorstraße 9
06526 Sangerhausen

GESELLSCHAFTER
Landkreis
Mansfeld-Südharz
(50,0 %)
Stadtwerke Halle GmbH
(50,0 %)

STAMMKAPITAL
620.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Lammert, Dominik

AUFSICHTSRAT
Schröder, André
(*Vorsitzender*)
Lux, Matthias
(*stellv. Vorsitzender*)
Ahlig, Michael
Bieder, Marco
Jänicke, Burkhardt
Kretschmann, Reiner
Walther, René

Die RES hat sich auch im Jahr 2024 zur kontinuierlichen Verbesserung der Leistungen in Umweltschutz und Sicherheit verpflichtet. So wurden die Investitionen in die Neufahrzeuge maßgeblich von abgas- und lärmarmen Bedingungen abhängig gemacht. Bei den Zulieferern wurde ganzjährig die Einhaltung von umweltschutz- und sicherheitsrelevanten Bestimmungen geprüft.

Das Geschäftsjahr 2024 konnte mit einem positiven Jahresergebnis (287 TEUR; Vorjahr: 270 TEUR) abgeschlossen werden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	7.200	7.235	5.917
Investitionen (in TEUR)	1.189	1.897	200
Anzahl Mitarbeitende	55	56	53

TELONON ENERGIE GMBH

Mit dem am 31. Dezember 2018 endenden Erbbauvertrag zwischen der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH und der Kläranlage Halle-Nord GmbH endeten die Betriebsführung der Kläranlage Halle-Nord durch die TELONON Abwasserbehandlung GmbH. Seitdem war die TELONON Abwasserbehandlung GmbH operativ nicht tätig.

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 28. Juni 2024 in die TELONON Energie GmbH (TELONON) umfirmiert.

Gegenstand des Unternehmens ist nunmehr die Lieferung von Energie, insbesondere Strom und Gas, im Rahmen der bisherigen Energielieferverträge zwischen der EVH GmbH und den Unternehmen der SWH-Gruppe, der Stadt Halle (Saale)-Unternehmensgruppe sowie der Stadt Halle (Saale).

Das Unternehmen wurde im Geschäftsjahr 2024 operativ nicht tätig und generierte keine Umsatzerlöse. Das letzte Quartal 2024 war durch Vorbereitungen zur Aufnahme des operativen Geschäftsbetriebes ab 2025 geprägt.

Der Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich der TELONON Energie GmbH beläuft sich im Jahr 2024 auf 22 TEUR (Vj: -8 TEUR).



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.564,59 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Glück, Jens

(seit 18.10.2024)

Schirrmeister, Claudia

(bis 17.10.2024)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeiterende	0	0	0



TRIANEL ONSHORE WINDKRAFT-WERKE GMBH & CO. KG

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit dem Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen. Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energie mit kommunaler Beteiligung.



SITZ Krefelder Straße 203 52070 Aachen	Stadtwerke Gronau Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (4,39 %)
GESELLSCHAFTER EVH GmbH (18,29 %)	Allgäuer Überlandwerk GmbH (3,66 %)
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Tele- kommunikation (18,29 %)	Energie- und Wasser- versorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (3,66 %)
Stadtwerke Solingen GmbH (9,14 %)	Stadtwerke Lengerich GmbH (3,66 %)
Energie- und Wasser- versorgung Rheine GmbH (5,49 %)	Stadtwerke Beverungen GmbH (0,73 %)
SOLSA Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH (5,49 %)	Stadtwerke Steinheim GmbH (0,55 %)
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (5,49 %)	Stadtwerke Bad Driburg GmbH (0,27 %)
Stadtwerke Sindelfingen GmbH (5,49 %)	Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH (Komplementärin)
STAWAG - Stadt- und Städtereionswerke Aachen AG (5,49 %)	HAFTKAPITAL 5.467.500,00 Euro
Trianel GmbH (5,35 %)	GESCHÄFTSFÜHRUNG Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH (vertreten durch Dr. Hakes, Markus, Hesse, Arvid)
Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH (4,57 %)	

Da die Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) die von den Gesellschaftern gesteckten Investitionsziele erreicht hat, wurde in 2024 nicht in den Erwerb weiterer Beteiligungen investiert. Die TOW hat im Geschäftsjahr die Beteiligungsgesellschaften an der Erreichung der jeweiligen gesetzten Ziele unterstützt. Der Erfolg der Beteiligungsgesellschaften ist dabei jedoch wesentlich durch den Windertrag bestimmt.

Das Jahr 2024 zeichnete sich durch ein deutlich verringertes Windangebot aus. Die Windertragsprognose (nichtfinanzialer Leistungsindikator) von 253.638 MWh für 2024 wurde mit 233.323 MWh (i. Vj. 272.955 MWh) zu 92 % erreicht.

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2024 betrug 0,5 Mio. € (Vj: 3,1 Mio. €) und lag damit um 1,2 Mio. € unter Plan. Ursächlich waren im Wesentlichen niedrigere Beteiligungserträge, welche insbesondere auf das deutlich verringerte Windangebot zurückzuführen sind.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	3.521	2.952	2.010
Investitionen (in TEUR)	155	43	25
Anzahl Mitarbeitende	18	15	9

TRIANEL ONSHORE WINDKRAFT- WERKE VERWALTUNGS GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) mit dem Sitz in Aachen. Darüber hinaus nimmt sie die Aufgabe der Geschäftsführung wahr.

Die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte aus den Geschäftsanteilen an der Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH (TOWV), die der TOW gehören, erfolgt durch die Kommanditisten der TOW. Die Geschäftsführung hat sich als solche insoweit der Ausübung von Rechten zu enthalten.

Der Geschäftsverlauf ist geprägt von der Tätigkeit als Komplementärin der TOW sowie deren Tochtergesellschaften. Der TOWV werden nach dem Gesellschaftsvertrag sämtliche marktangemessenen Aufwendungen für die Geschäftsführung erstattet, sofern diese entstehen. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft von der TOW sowie deren Tochtergesellschaften eine jährliche Haftungsvergütung.

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die Gesellschaft, wie im Vorjahr, einen Jahresüberschuss in Höhe von 21 TEUR.



SITZ
Krefelder Straße 203
52070 Aachen

GESELLSCHAFTER
Trianel Onshore
Windkraftwerke
GmbH & Co. KG
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Hakes, Markus
Hesse, Arvid

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



WER-WERTSTOFFERFASSUNG UND RECYCLING HALLE GMBH

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erfassung, Sammlung und Logistik von Wertstoffen auf der Grundlage der Verpackungsverordnung und der ergänzenden Verordnungen in den jeweils gültigen Fassungen unter Berücksichtigung von gemeindlichen Belangen, vornehmlich im Gebiet der Stadt Halle (Saale) sowie gegebenenfalls in den umliegenden Kreisen. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben im Rahmen des Dualen Systems übernehmen.

Seit dem 1. Januar 2024 ist die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH alleiniger Gesellschafter der WER Halle GmbH.

Im Jahr 2022 wurde von den dualen Systemen die Sammelleistung von Verkaufsverpackungen aus Glas für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2025 ausgeschrieben. In diesem marktwirtschaftlichen Wettbewerb konnte sich die WER abermals als Bestbieter für den Auftrag durchsetzen. Die Ausschreibung bzw. der damit verbundene Auftrag bildet nicht nur die Vorgabe für die Leistungserbringung im Stadtgebiet Halle (Saale), sondern ist gleichsam auch die Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens in 2024. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor sind die ca. 1.291 Depotcontainer und Unterflurbehälter, welche im gesamten Stadtgebiet für die Entsorgung aufgestellt sind. Kontinuierlich muss die WER dieses Behältersystem pflegen und instandsetzen.

Die erfasste Glasmenge der WER im Geschäftsjahr 2024 ist mit einer Sammelleistung von 3.996 Mg gegenüber dem Vorjahr (4.053 Mg) um 1,4 % gesunken.

Unter Berücksichtigung der Steuerzahlungen auf Einkommen und Ertrag erwirtschaftete die WER im Geschäftsjahr 2024 ein Ergebnis von 60 TEUR.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	298	300	217
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	1	1	2

W+H WASSER- UND HAUSTECHNIK GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Installation, Betriebsführung, Wartung und Reparatur haustechnischer Anlagen aller Art, die Bewirtschaftung von Zähl- und Messeinrichtungen der Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie die Bewirtschaftung von Versorgungsanlagen einschließlich deren baulicher Hüllen.

Hauptauftraggeber sind dabei die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) sowie die EVH GmbH (EVH). Dazu wurden u. a. folgende Vereinbarungen geschlossen:

- Rahmenvertrag über die komplette Wasserzählerbewirtschaftung einschließlich der Bewirtschaftung der privaten Garten- und Brauchwasserzähler im Versorgungsgebiet der HWS (Laufzeit bis 31. Dezember 2030),
- Ausführung von Bauleistungen am Trinkwasserrohrnetz der HWS (Verlängerung bis 31. Dezember 2026),
- Rahmenvertrag über die Inspektion, Wartung und Störungsbeseitigung der EVH-eigenen Fernwärmehausanschlussstationen (Contracting) mit der EVH (bis 31. Dezember 2025),
- Turnuswechsel von Stromzählern für die EVH (bis 31. Dezember 2025).

Bestehende Leistungen und neue Aufgabengebiete wurden weiter ausgebaut. Dazu zählen bspw. der zunehmende Leistungsumfang bei der Erbringung von Tiefbau-, Reparatur- und Sanierungsleistungen im Trink- und Abwasserbereich, das spartenübergreifende Zählermanagement sowie der weitere Ausbau der Dienstleistungen im Rahmen der Energiewende.

Im Jahr 2024 erzielte die W+H einen Jahresüberschuss in Höhe von 517 TEUR (Vj: 275 TEUR), der an die HWS abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	6.008	4.953	4.776
Investitionen (in TEUR)	80	115	47
Anzahl Mitarbeitende	64	59	55



SWH. W+H Wasser- und Haustechnik

SITZ

Liebenauer Straße 130
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kloß, Romy
Kuschnik, Jens

WWB WASSERWERK BESITZ- UND BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH

Die WWB Wasserwerk Besitz- und Betriebsgesellschaft mbH (WWB) wurde am 23. Februar 2023 gegründet. Gesellschafter zu je 50 % sind die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH und die Fernwasserversorgung Elbäue-Ostharz GmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist der Besitz und Betrieb von wasserwirtschaftlichen Anlagen, die der Wasserversorgung dienen, insbesondere Ertüchtigung, Betrieb und Besitz des Wasserwerks Halle-Beesen und zugehöriger Anlagen sowie Gewinnung, Aufbereitung und Weiterverteilung von Trink- und Brauchwasser und Planung, Errichtung, Erwerb, Pacht und Betrieb von Anlagen und Einrichtungen zur Wasserversorgung.



SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Fernwasserversorgung
Elbäue-Ostharz GmbH
(50,0 %)
Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(50,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Brinschwitz, Dirk
Schulze, Jörg

Die WWB beabsichtigt das Bestandswasserwerk Beesen zum Spitzenlastwasserwerk umzubauen, um Kapazitäten, die schnell aktivierbar sind, für die künftigen Bedarfe aufzubauen. Das Spitzenlastwasserwerk Beesen soll künftige Bedarfe aus Industrie- und Gewerbe, Wetter- und Klimaschwankungen abdecken und produziert nur in Voll- oder Teillast, wenn ein Bedarf entsteht. Das Ziel der WWB ist es, für künftige Bedarfe und zur Erhöhung der Klimaresilienz eine Sicherheitsreserve, welche kurzfristig verfügbar gemacht werden kann, für die Sicherung der Trinkwasserversorgung in Sachsen-Anhalt vorzuhalten.

Die WWB hatte im Geschäftsjahr 2024 keinen operativen Geschäftsbetrieb, sodass keine Umsätze generiert wurden.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde daher ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 16 TEUR erzielt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	0	0	----
Investitionen (in TEUR)	3.783	0	----
Anzahl Mitarbeitende	0	0	----

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Hallesche Verkehrs-AG

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

Servicegesellschaft Saale mbH

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
Flugplatz 12
06188 Landsberg
OT Oppin

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(41,1 %)
Landkreis Saalekreis
(41,1 %)
Mitteldeutsche
Baustoffe GmbH
(15,8 %)
Stadt Landsberg
(1,4 %)
Gemeinde Petersberg
(0,6 %)

STAMMKAPITAL
1.000.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Brüning, Reinhard
(bis 31.03.2024)
Makiola, Stefan
(seit 01.04.2024)

AUFSICHTSRAT
Rebenstorf, René
(*Vorsitzender*)
Kleinert, Christina
(*stellv. Vorsitzende*)
Berkes, Hans-Joachim
(seit 27.11.2024)
Däumler, Lutz
(bis 14.08.2024)
Dr. Vogt, Alexander
(seit 03.07.2024
bis 26.11.2024)
Halfpap, Tobias
(seit 15.08.2024)
Hambacher, Kurt
(bis 03.09.2024)
Henjes, Lutz-Michael
(seit 04.09.2024)
Hügel, David
(seit 03.07.2024)
Krimm, Ronny
Kupski, Christian
(bis 03.09.2024)
Letsch, Roy
Mutschler-Mittmann, Antje
(seit 04.09.2024)
Nagel, Elisabeth
(bis 02.07.2024)
Schaaf, Mario
(bis 02.07.2024)

FLUGPLATZGESELLSCHAFT MBH HALLE/OPPIN

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau des Verkehrslandeplatzes Halle/Oppin. Der Flugplatz ist unter anderem für Motorflugzeuge und -segler, Luftschiffe, Hubschrauber, Heißluftballone und Fallschirmspringer zugelassen.

Die Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin kann für das Jahr 2024 einen positiven Geschäftsverlauf verzeichnen.

Die auch in diesem Jahr anhaltenden Flugbewegungszahlen von über 32.000 spiegeln die vorhandene Zuverlässigkeit und zunehmende Attraktivität des Verkehrslandeplatzes Halle/Oppin wider, die weiterhin im Wesentlichen durch den Rettungsflug, die Flugschulen mit der praktischen Ausbildung von Privatpiloten und sonstigen gewerblichen Flügen geprägt ist.

Die vorhandene Möglichkeit der Wartung und Instandhaltung von Luftfahrzeugen bietet den Kunden einen verlässlichen Service und Sicherheit. Gleichzeitig stellt dies für den Flugplatz durch die damit verbundenen Mieteinnahmen, Flugbewegungen und Tankungen einen wichtigen wirtschaftlichen Faktor dar.

Der Trend zur schnellen Erreichbarkeit hält unvermindert an und zeigt sich u. a. auch in der Zunahme des Werkverkehrs, zumal die Anflugmöglichkeiten für kleinere Luftfahrzeuge in Leipzig immer schwieriger wird und der Flugplatz Halle/Oppin eine gute Alternative ist.

Die von ansässigen Firmen geplanten Erweiterungen ihrer Standorte bestätigen die anhaltende Stabilität im Bereich der allgemeinen Luftfahrt.

Der im Jahr 2024 erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt 81 TEUR (Vj: 55 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	793	752	724
Investitionen (in TEUR)	1	14	227
Anzahl Mitarbeitende	9	9	9

HALLESCHE VERKEHRS-AG

Die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) gewährleistet den öffentlichen Personennahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen, den Mietwagenverkehr mit Omnibussen, Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen, sowie der Errichtung und den Betrieb von Einrichtungen des ruhenden Verkehrs (Parkhäuser etc.).

Der öffentliche Dienstleistungsauftrag (öDA) wurde von der Stadt Halle (Saale) unter Einbeziehung der Stadtwerke Halle GmbH an die HAVAG mit Wirkung ab dem 1. Januar 2021 und einer Laufzeit von 22,5 Jahren vergeben. Dieser beinhaltet die finanzielle Absicherung der Bedienung des Stadtgebietes Halle (Saale) mit Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs durch die HAVAG. Der öDA wurde am 16./25. November 2020 unterzeichnet. Am 25. September 2023 wurde eine Ergänzung zum öDA zwischen der HAVAG, der SWH und der Stadt Halle (Saale) geschlossen, um eine Rechtsgrundlage zur Umsetzung des Deutschlandtickets zu schaffen sowie die Weiterleitung der Ausgleichsleistungen in Folge der Auswirkungen des Deutschlandtickets vertraglich zu regeln. Die Ausgleichsleistungen zur Aufrechterhaltung der Leistungsbereitschaft gemäß öDA betragen 46.857 TEUR (Vj: 32.092 TEUR) und enthalten Zahlungen (Billigkeitsleistungen) gemäß der Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt zum Ausgleich der Schäden durch den Verkauf des Deutschlandtickets (6.808 TEUR).

Das Verkehrsangebot des Jahres 2024 erstreckte sich auf 13 Straßenbahn- und 25 Omnibuslinien der HAVAG mit einer Linienlänge von 360,5 Kilometern.

Die HAVAG konnte das Jahr 2024 mit einer Gewinnabführung in Höhe von 96 TEUR (Vj: 564 TEUR) abschließen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	66.629	74.288	50.117
Investitionen (in TEUR)	44.013	95.147	97.569
Anzahl Mitarbeitende	827	796	759



SWH. Hallesche Verkehrs-AG

SITZ

Freimfelder Straße 74
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

51.200.000,00 Euro

VORSTAND

Schwarz, Vinzenz

AUFSICHTSRAT

Geier, Egbert (Vorsitzender)	Krimmling-Schoeffler, Anja
Salz, Roland (stellv. Vorsitzender)	Pieloth, Philipp (seit 26.08.2024)
Aldag, Wolfgang (seit 26.08.2024)	Rademacher, Grit
Berkes, Hans-Joachim (seit 26.08.2024)	Sonnabend, Undine
Ernst, Johannes (bis 25.08.2024)	Streckenbach, Johannes (bis 25.08.2024)
Gellert, Beate (seit 01.01.2024 bis 25.08.2024)	Thomann, Beate (bis 25.08.2024)
	Vierkant, Thorben (seit 26.08.2024)

MITTELDEUTSCHER VERKEHRSVERBUND GMBH***



SITZ

Freiimfelder Straße 74/75
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Leipziger Verkehrs-
betriebe (LVB) Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
(16,96 %)

Stadt Leipzig
(15,38 %)

Stadt Halle (Saale)
(12,03 %)

Hallesche Verkehrs-AG
(10,59 %)

DB Regio Aktiengesellschaft
(6,51 %)

Nahverkehrsservice
Sachsen-Anhalt GmbH
(4,60 %)

Burgenlandkreis
(3,42 %)

Landkreis Leipzig
(3,42 %)

Landkreis Nordsachsen
(3,42 %)

Landkreis Saalekreis
(3,42 %)

Zweckverband für den
Nahverkehrsraum Leipzig
(ZVNL)
(3,42 %)

Personenverkehrs-
gesellschaft Burgenlandkreis
mbH
(2,89 %)

Regionalbus Leipzig GmbH
(2,89 %)

Gesellschaft bürgerlichen
Rechts der Verkehrs-
unternehmen Nordsachsen
Mobil GmbH und
Döllnitzbahn GmbH
(1,45 %)

Nordsachsen Mobil GmbH
(1,45 %)

OBS Omnibusbetrieb
Saalekreis GmbH
(1,45 %)

Personennahverkehrs-
gesellschaft Merseburg-
Querfurt mbH
(1,45 %)

Abellio Rail Mitteldeutschland
GmbH
(1,12 %)

Freistaat Thüringen
(0,99 %)

Entsprechend § 2 des Gesellschaftsvertrages obliegen der Mitteldeutsche Verkehrsverbund GmbH (MDV), die Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots sowie die tarifliche Integration des Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet (Stadt Leipzig, Stadt Halle (Saale), Landkreis Saalekreis, Burgenlandkreis, Landkreis Leipzig, Landkreis Nordsachsen, Landkreis Altenburger Land). Die Erfüllung der Aufgaben wird durch ein einheitliches Ticketsystem, abgestimmte Fahrpläne und Liniennetze sichergestellt. Weitere Tätigkeitsfelder sind die verbundübergreifende Fahrgastinformation, konzeptionelle Planungen, die Aufteilung der Fahrgeld-einnahmen sowie die Marktforschung. Die Gesellschafter decken entsprechend § 5 des Gesellschaftsvertrages den sich aus dem jeweiligen Wirtschaftsplan ergebenden Eigenaufwand der Gesellschaft, soweit dieser nicht durch eigene Erträge der Gesellschaft gedeckt ist, im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft durch Zuschüsse ab. Eigene Erträge in diesem Sinne sind auch die Zuschüsse des Freistaates Sachsen, des Freistaates Thüringen und des Bundeslandes Sachsen-Anhalt an die Gesellschaft.

Der MDV erstreckt sich über die drei Ländergrenzen von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und umfasst ein Gebiet von fünf Landkreisen und zwei kreisfreien Städten. Der MDV-Tarif gilt auch für die Fahrgäste in allen S-Bahnen und Regionalzügen nach Dessau-Roßlau und in die Landkreise Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld (MDV-Nord).

Mit einem Anteil von 51 % halten die zehn Aufgabenträger die Mehrheit der Gesellschafteranteile. Die verbleibenden 49 % werden von den im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen des straßen- und schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) bzw. deren Zusammenschlüssen gehalten.

Seit Dezember 2024 ist mit der Regionalverkehre Start Deutschland GmbH ein 14. Verkehrsunternehmen als weiterer Gesellschafter im MDV hinzugekommen.

Aufgrund der veränderten und sehr angespannten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bei den Verkehrsunternehmen war auch für das Jahr 2024 eine zusätzliche preisliche Fortschreibung des Verbundtarifs erforderlich.

Die Verbundstrategie „MDV 2030“ wurde inhaltlich im Mai 2024 fertiggestellt. Die Verbundstrategie „MDV 2030“ ist darauf ausgerichtet, das deutlich gewachsene Verkehrsangebot der letzten 10 Jahre trotz schwieriger Finanzsituation möglichst zu sichern, wo machbar, lokal auszubauen und auf Basis dieses verkehrlichen Angebots nochmal ein deutliches Wachstum an Nachfrage zu generieren. Die Strategie empfiehlt für die kommenden Jahre, im Sinne von Synergien deutlich stärker gemeinsame verbundrelevante Lösungen zu nutzen, die Kompetenzen für Digitalisierung und KI-Prozesse zügig auszubauen sowie den Kunden und Markt gemeinsam als zentralen Mittelpunkt aller Handlungen zu adressieren.

Die Entwicklung der Verbundebinnahmen war 2024 immer noch stark durch die Einführung des Deutschlandtickets zum 1. Mai 2023 geprägt. Gegenüber dem Vorjahr sanken die Tarifeinnahmen aus dem D-Ticket und den MDV-Tickets um 4,2 %. Allerdings ist die Vergleichbarkeit aufgrund der Einführung des politisch initiierten Deutschlandtarifes ab Mai 2023 (nur Januar bis April 2023 reiner MDV-Tarif) stark eingeschränkt. Im Jahr 2024 lag der Anteil der D-Ticket Einnahmen bereits bei 52,3 % der Gesamteinnahmen im Verbund. Das D-Ticket minderte den eigenen Gestaltungsspielraum der Verkehrsunternehmen. Jedoch ist die Erlösentwicklung (Tarifeinnahmen und Ausgleich für Mindererlöse) weiterhin positiv und gegenüber 2019 um 20 % gestiegen.

Partner im Verbund



Landkreis Altenburger Land
(0,99 %)

THÜSAC
Personennahverkehrsgesellschaft mbH
(0,99 %)

Erfurter Bahn GmbH
(0,39 %)

Regionalverkehre Start
Deutschland GmbH
(0,39 %)

Transdev GmbH
(0,39 %)

STAMMKAPITAL
76.050,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Lehmann, Steffen

Die App MOOVME wurde in 2024 durch neue Funktionen erweitert: die CheckIn-Funktion für das MDV-Gebiet trägt zur einfachen Nutzung und bequemen Abrechnung ohne Tarifkenntnisse bei, die neuen Bezahlarten Apple- und Google Pay wurden für das VMS- und MDV-Gebiet implementiert, eine Änderung der Menüstruktur trägt zur Verbesserung der Usability bei und durch die Einführung eines KI-basierten Chatbots in der App kann nun ein 24/7-Support gewährleistet werden.

Im Januar 2022 startete das im Rahmen des Bundesprogramms „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ sowie das von ZVNL und NASA GmbH geförderte Projekt „STADTLand+ Mitteldeutschland vernetzt“ unter der Konsortialführung der HAVAG mit einem Gesamtvolumen von 25 Mio. € für den Zeitraum 2022 bis 2024. Der MDV war an zwei der fünf Teilprojekte mit einem Volumen von 2,7 Mio. € beteiligt. Die Verbundgesellschaft ist federführend als Projektleiter für die Teilprojekte 2 und 4 zuständig. Als Ergebnis der Maßnahme „eTarif“ im Teilprojekt 4 wird der bisherige Pilotbetrieb des Luftlinientarifs in der Tarifzone 210 (Halle) ab 2025 in einen Regeltarif überführt und an die Zielgruppe kommuniziert.

Insgesamt standen den Aufwendungen (6.350 TEUR) Erträge einschließlich ertragswirksam vereinnahmter Fördermittel (2.833 TEUR) und Zuschüsse der Gesellschafter (3.517 TEUR) gegenüber.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis entsprechend § 5 des Gesellschaftsvertrages ab.

AUFSICHTSRAT

Dienberg, Thomas (<i>Vorsitzender</i>)	Middelberg, Ulf
Schwarz, Vinzenz (<i>1. stellv. Vorsitzender</i>)	Neubert, Ronald
Thieme, Ronny (<i>2. stellv. Vorsitzender</i>)	Nistrope, Udo (<i>seit 09.12.2024</i>)
Aldag, Wolfgang (<i>bis 09.12.2024</i>)	Nowak, Andreas (<i>seit 25.10.2024</i>)
Böhm, Thomas (<i>bis 14.05.2024</i>)	Panitz, Peter
Bonert, Tatjana	Rebenstorf, René
Brachmann, Sandy	Riekewald, Franziska
Bretzger, Frank-Peter	Seidel, Sigrun (<i>bis 25.10.2024</i>)
Däumler, Lutz	Singer, Christine
Emanuel, Kai	Völker, Andreas
Hellwig, Annett	Watzke, Fabian (<i>seit 09.12.2024</i>)
Irrgang, Bernd	Wilke, Kirsten (<i>seit 14.05.2024</i>)
Juhrs, Ronald	Gerstenberg, Stephan (<i>beratendes Mitglied</i>)
Keller, Tobias (<i>seit 25.10.2024</i>)	Stadler-Roes, Annett (<i>beratendes Mitglied</i>)
Kleinwechter, Jan (<i>seit 01.01.2024 bis 31.12.2024</i>)	
Klemens, Holger	
Krimmling-Schoeffler, Anja (<i>bis 09.12.2024</i>)	
Kultscher, Andreas	
Lüpfert, Ines	

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	1.494	1.433	1.143
Investitionen (in TEUR)	474	372	157
Anzahl Mitarbeitende	50	52	48

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2024 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.

SERVICEGESELLSCHAFT SAALE MBH

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Servicegesellschaft Saale mbH (SGS) ist die Erbringung von Dienstleistungen für öffentliche Zwecke. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Stadt Halle (Saale) und die umliegenden Landkreise, insbesondere in den Bereichen:

- Sicherheits- und Kontrolldienste, u. a. Fahrausweisprüfung,
- Reinigung und Pflege von Fahrzeugen,
- Reinigung und Pflege von Gebäuden, Glas und sonstigen baulichen Anlagen,
- Landschaftsbau und Vegetationspflege,
- Parkraumbewirtschaftung,
- Vermietung von Beförderungsmitteln aller Art zu Freizeit- und Erholungszwecken außer PKW und Bussen.



Die SGS verzeichnete im Jahr 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 8.181 TEUR (Vj: 7.416 TEUR). Davon entfielen im Wesentlichen 4.291 TEUR auf die Gebäudereinigung, 1.466 TEUR auf die Fahrausweisprüfung und 1.054 TEUR auf die Fahrzeugreinigung. Aufgrund der Tarifanpassungen, die zu erhöhten Umsatzerlösen führten, sowie den Vertragserweiterungen in der Gebäudereinigung und Sicherheitsdienstleistungen wurden mehr Leistungen als im Vorjahr erbracht. Die Umsatzerlöse werden überwiegend mit der Hallesche Verkehrs-AG und der Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH erzielt.

Im Jahr 2024 erzielte die SGS, wie im Vorjahr, einen Jahresüberschuss in Höhe von 20 TEUR, welcher in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt wurde.

SWH. Servicegesellschaft Saale

SITZ
Freiimfelder Straße 43
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Hallesche Verkehrs-AG
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
50.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Milewski, Thomas

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	8.181	7.416	6.847
Investitionen (in TEUR)	97	174	54
Anzahl Mitarbeitende	168	163	152

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Bau und Haustechnik Halle-Neustadt mbH

GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



BAU UND HAUSTECHNIK

HALLE-NEUSTADT GMBH

Die Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH (BHT) ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG) und ist mit folgenden Struktureinheiten am Markt tätig:

- Elektro,
- Haustechnik (Heizung/Lüftung/Sanitär),
- Maler/Bodenleger,
- Mauer-/Fliesenlegerarbeiten und
- Innenausbau/Schlüsseldienst.



SITZ

Kaolinstraße 4
06126 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (100,0 %)

STAMMKAPITAL
255.650,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Andrae, Annett

Wie bereits in den letzten Geschäftsjahren waren die Schwerpunkte der Tätigkeit die Instandhaltung, Instandsetzung, Sanierung und Wartung des Wohnungsbestandes der Gesellschafterin. Des Weiteren konnte die Durchführung der Notdiensteinsätze durch die Bereiche Haustechnik und Elektro für die GWG problemlos abgesichert werden.

Auf Grund der engen Zusammenarbeit zwischen der GWG und der BHT konnten die Arbeitsabläufe beide Seiten zufriedenstellend gestaltet und zum größten Teil eine Kontinuität in der Auslastung erreicht werden. Auch im Geschäftsjahr 2024 wurde mit 93 % wieder der Großteil der Leistungen für die GWG erbracht.

Die Geschäftsentwicklung der BHT im Geschäftsjahr 2024 kann trotz der vorherrschenden Rahmenbedingungen als positiv bewertet werden.

Der im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 155 TEUR (Vj: 119 TEUR) wird an die GWG abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	3.547	3.556	3.148
Investitionen (in TEUR)	126	15	7
Anzahl Mitarbeitende	34	31	30

GWG GESELLSCHAFT FÜR WOHN- UND GEWERBEIMMOBILIEN HALLE-NEUSTADT MBH

Die Gesellschaft bewirtschaftet, verwaltet, betreut und errichtet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere Mietwohnungen sowie Eigentumswohnungen und Eigenheime. Bei der Bereitstellung von Mietwohnungen sind in angemessener Weise soziale Belange zu berücksichtigen.

Die umfassende Betreuung der Mieter über das übliche Vermietungsgeschäft hinaus ist ein wichtiger Bestandteil des aktiven Kundenmanagements. Der Zweck des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung.

Zum 31. Dezember 2024 bewirtschaftete die GWG 9.938 Wohn- und 117 Gewerbeeinheiten (Vj: 9.832 bzw. 114) mit einer Gesamtfläche von 595.607,41 m² (Vj: 586.031,50 m²). Im Rahmen der Wohnungseigentumsverwaltung wurden neun Wohnungseigentumsanlagen in Halle (Saale) mit insgesamt 304 privatisierten Einheiten auf einer Nutzfläche von 19.102,81 m² betreut.

Zum 31. Dezember 2024 weist die GWG für den Kernbestand einen Leerstand bezüglich des Anteils der nicht vermieteten Wohnungen und Gewerberäume in Höhe von 5,8 % aus (Vj: 5,5 %). Der Leerstand des gesamten Bestandes der GWG belief sich stichtagsbezogen mit 6,7 % etwas über Vorjahresniveau.

Der Jahresüberschuss 2024 beträgt 4,0 Mio. € und der Bilanzgewinn wird in Höhe von 4,9 Mio. € ausgewiesen. Aus dem Bilanzgewinn 2023 (3,5 TEUR) sind 1,6 Mio. € an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) ausgeschüttet worden.



SITZ
Am Bruchsee 14
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
12.782.300,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Kozyk, Jana

AUFSICHTSRAT
Dr. Meerheim, Bodo
(Vorsitzender)
Thielecke, Carsten
(stellv. Vorsitzender
bis 25.09.2024)
Weber, Thomas
(seit 26.09.2024
stellv. Vorsitzender)
Bernstiel, Christoph
Dr. Burkert, Silke
(seit 05.07.2024)
Dr. Kreutzfeldt, Annette
Gersching, Katja
(seit 26.09.2024)
Kriedemann, Angelika
(bis 25.09.2024)
Raué, Alexander
Rebenstorf, René
Schachtschneider, Andreas
(bis 04.07.2024)
Winter, Ulrike
(seit 26.09.2024)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	55.607	51.768	52.094
Investitionen (in TEUR)	27.640	51.867	50.615
Anzahl Mitarbeitende	118	109	114



SITZ

Hansering 19
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

102.259.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Danz, Simone

AUFSICHTSRAT

Rebenstorf, René
(Vorsitzender)
Fritz, Melanie
(stellv. Vorsitzende)
Adam, Katja
(seit 24.07.2024)
Brasche, Michelle
(seit 05.07.2024)
Feigl, Christian
(bis 04.07.2024)
Haak, Guido
(seit 05.07.2024)
Haupt, Ute
Heinrich, Andreas
(seit 05.07.2024)
Krause, Johannes
(bis 04.07.2024)
Maeue, Sven
Raabe, Ferdinand
(seit 05.07.2024)
Raue, Alexander
Rochau, Lothar
(bis 04.07.2024)
Rothe, Uwe
(bis 24.07.2024)
Schiedung, Torsten
(seit 05.07.2024)
Scholtyssek, Andreas
(bis 04.07.2024)
Sommer, Manfred
(bis 04.07.2024)
Winkler, Steffen

HALLESCHE WOHNUNGS- GESELLSCHAFT MBH

Die Aufgabe der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung in der Stadt Halle (Saale). Sie beteiligt sich mit einem umfassenden Investitionsprogramm maßgeblich am Stadtentwicklungsprozess. Mit ihrer Unterstützung für zahlreiche hallesche Vereine fördert sie das soziale, kulturelle und sportliche Engagement in der Stadt. Die HWG arbeitet partnerschaftlich mit ihrer Mieterschaft für Wohnungen und gewerbliche Einheiten sowie zahlreichen Wirtschaftsunternehmen zusammen. Sie ist ein modernes Unternehmen mit zeitgemäßen Arbeitsbedingungen und einer attraktiven Firmenkultur.

Der bewirtschaftete eigene und angemietete Bestand belief sich am Bilanzstichtag auf 17.394 Wohn- und 271 Gewerbeeinheiten (Vj: 17.397 bzw. 266). Die Leerstandsquote betrug am Ende des Berichtsjahres 5,7 % (Vj: 5,9 %).

Die Investitionsplanung 2024 sah vor, dass etwa 200 Wohnungen umfassende wohnwertverbessernde Maßnahmen im Rahmen von energetischen Sanierungen im bewohnten Zustand erfahren werden. Im Rahmen der umgesetzten Bautätigkeit der HWG wurden diese Wohnungen in 2024 vollumfänglich fertig gestellt.

Der Jahresüberschuss 2024 beträgt 17,2 Mio. € (Vj: 12,6 Mio. €). Aus dem Bilanzgewinn 2023 (28,9 Mio. €) sind 3,9 Mio. € an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) ausgeschüttet worden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	105.111	96.845	97.130
Investitionen (in TEUR)	17.099	17.718	16.509
Anzahl Mitarbeitende	261	257	252

HWG WOHNUNGS- VERWALTUNG GMBH & CO. KG

Die HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG (HWG KG) wurde in 2008 gegründet. Ihr Gegenstand ist ausschließlich der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung des Grundbesitzes, der mit Kaufvertrag vom 24. Juni 2008 von der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Halle (Saale), mit allen Rechten und gesetzlichen Bestandteilen, insb. Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, jedoch ohne Zubehör bzw. ohne alle im Gebäude befindlichen Maschinen und Betriebsvorrichtungen im steuerlichen Sinn und ohne Einbauten erworben worden ist.

Die HWG KG ist eine Leasing-Objektgesellschaft:

- die kein Finanzierungsleasing betreibt (nur Ankaufsrecht an Gesellschaftsanteilen),
- die keine eigenen geschäftspolitischen Entscheidungen trifft und
- die von einem Institut mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum verwaltet wird, das nach dem Recht des Herkunftsstaates zum Betrieb des Finanzierungsleasing zugelassen ist.

Mit Vertrag vom 24. Juni 2008 wurden Grundstücke und Gebäude im Wert von 81 Mio. € von der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) gekauft und vollständig über Darlehensverträge finanziert. Zur langfristigen Sicherung der damaligen Zinskonditionen wurden Zinsswapgeschäfte abgeschlossen, die die Darlehensbeträge decken und mit deren Laufzeit korrespondieren. Die erzielten Umsatzerlöse resultieren aus der Vermietung der Bestände an die HWG. Der über den Grundbesitz geschlossene Mietvertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren. Das operative Geschäft der Wohnungsbewirtschaftung erfolgt damit vollständig bei der HWG mbH. Die HWG KG wird in den Konzernabschluss der HWG einbezogen.



SITZ

Emil-Riedl-Weg 6
82049 Pullach i. Isartal

GESELLSCHAFTER

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
(99,95 %,
Kommanditistin)

MALIMA Beteiligungs GmbH
(0,05 %,
Kommanditistin)

Karlo Grundstücksverwaltungs-
gesellschaft mbH
(*Komplementärin*)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Karlo Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
(vertreten durch
Nolte, Markus,
Pauly, Björn und
Zormaier, Ulrich)

HAFTKAPITAL

10.000,00 Euro

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	3.166	3.258	3.363
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

Bio-Zentrum Halle GmbH

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG

Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH

MMZ Mitteldeutsches Multimediacentrum Halle (Saale) GmbH

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



BIO-ZENTRUM HALLE GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines biologischen Forschungs-, Transfer- und Produktionszentrums in Halle (Saale).

Die Gesellschaft unterstützt insbesondere die Gründung und das Wachstum von Technologieunternehmen sowie den Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in den Bereichen Biomedical Life Sciences.

Die Bereitstellung und Vermietung von moderner Infrastruktur für technologieorientierte Gründungs- und Wachstumsunternehmen zählt zu den Kernaufgaben der Gesellschaft. Der allgemeine Alterungsprozess der technischen und baulichen Infrastruktur erforderte größere Investitionen in die Instandhaltungsmaßnahmen, um die Attraktivität und Funktionsfähigkeit der Infrastruktur zu erhalten und zukunftsfähig zu gestalten.

Zum Bilanzstichtag beträgt die Auslastung 98,57 % (Vj: 99,81 %). Der Jahresdurchschnitt liegt ebenfalls bei 99,47 % (Vj: 99,81 %). Temporäre Leerstandzeiten werden soweit möglich zur Instandhaltung und Modernisierung der Räumlichkeiten genutzt. Aufgrund der sehr geringen Leerstandzeiten und der schlechten Verfügbarkeit von Dienstleistern konnten die geplanten Instandhaltungen und Modernisierungen nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 264 TEUR (Vj: 13 TEUR) und liegt um 1.084 TEUR über dem Planansatz. Das Übertreffen des geplanten Jahresergebnisses ist überwiegend auf die nicht wie in geplanter Höhe stattgefundenen Instandhaltungsaufwendungen zurückzuführen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	2.372	2.120	2.006
Investitionen (in TEUR)	1.750	3	2.007
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT INDUSTRIEGEBIET HALLE- SAALKREIS mbH & CO. KG

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 22. November 2000 wurde zum Zweck der Beplanung, der Erschließung sowie der Baulandbeschaffung des gemeindeübergreifenden Industriegebietes „An der A 14“ (zwischenzeitlich in „Star Park“ umbenannt) die Entwicklungsgesellschaft Industriegeriebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG sowie deren Komplementärin, die Verwaltungsgesellschaft Industriegeriebiet Halle-Saalkreis mbH, Halle (Saale), (seit 17. Juli 2002 Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH) gegründet.



Die Gründung der stadtdeigenen Gesellschaft war ein wichtiger Baustein zur Entwicklung des gemeindeübergreifenden Star Parks. Die Stadt beabsichtigte, in Kooperation mit den Nachbargemeinden Peißen, Dölbau, Queis und Reuß, in diesem Areal kurzfristig rund 230 ha gewerbliche Bauflächen zu entwickeln.

Die EgIG hat die Energieanlagen im Star Park seit dem 1. Januar 2023 an die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH und Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH verpachtet.

Ein Grundstück in der Größe von 3,2 ha befindet sich noch in der Vermarktung. Weitere ca. 34,6 ha sind durch Kaufvertragsangebote notariell beurkundet, welche bis teilweise 31. Dezember 2029 bestehen.

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 107 TEUR (Vj: 59 TEUR).

hallesaale*
INVESTVISION

SITZ

Rathausstraße 7
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

Entwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft
Halle-Saalkreis mbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Entwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft
Halle-Saalkreis mbH
(vertreten durch
Weber, Robert)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	307	259	1.068
Investitionen (in TEUR)	135	1.119	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



ENTWICKLUNGS- UND VERWALTUNGSGESELLSCHAFT HALLE-SAALKREIS MBH

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG in Halle (Saale) (EgIG), deren Gegenstand der Erwerb, die Erschließung und die Veräußerung von Grundstücken im Wirtschaftsraum Halle-Saalekreis ist.

Seit 1. Januar 2016 führt die Gesellschaft treuhänderisch für die Stadt Halle (Saale) Entwicklungsmaßnahmen in Heide-Süd durch.

Am 25. November 2020 wurde durch den Stadtrat ein Grundsatzbeschluss zur Durchführung der prioritären Investitionsprojekte im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen in der Stadt Halle (Saale) – Entwicklung RAW-Gelände, Bau eines Gründerzentrums am Weinberg-Campus inklusive Campus Kastanienallee und Schaffung eines klimaneutralen Gewerbegebietes im Strukturwandel – gefasst. Für die Unterstützung der Strukturwandelprozesse in der Stadt Halle (Saale) soll die Gesellschaft als kommunale Wirtschaftsförderungs- und Projektentwicklungsgesellschaft die federführende Rolle bei der Umsetzung der „Leuchtturmprojekte“ übernehmen.

Der Jahresabschluss 2024 weist einen Überschuss in Höhe von 101 TEUR (Vj: 62 TEUR) aus. Die Gesellschaft legt auf der Grundlage einer entsprechenden vertraglichen, sich aus dem Gesellschaftsvertrag der EgIG begründenden, Regelung den ihr aus der Geschäftsführung und Vertretung der EgIG entstehenden Aufwand vollständig auf diese um.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	562	512	618
Investitionen (in TEUR)	5	1	13
Anzahl Mitarbeitende	8	8	7

MMZ MITTELDEUTSCHES MULTIMEDIAZENTRUM HALLE (SAALE) GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Projekträgerschaft zur Errichtung des MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH (MMZ) als einem Dienstleistungszentrum, in welchem junge Firmen auf den Gebieten multimedialer Arbeiten tätig sind. Das Unternehmen ist Eigentümer der zu errichtenden Gebäude für das MMZ. Die Gesellschaft ist Ansprechpartner der Fördermittelgeber für die Errichtung des MMZ.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin, Hilfestellung im Umgang mit neuen medialen Technologien anzubieten, um die Leistungsfähigkeit, insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen und deren Gründung, zu fördern und den Arbeitsmarkt nachhaltig zu sichern.

Die positive Geschäftsentwicklung aus dem Vorjahr konnte im Berichtszeitraum 2024 fortgesetzt werden. Das vor zehn Jahren beschlossene Fortführungskonzept zur Wiederherstellung des Gründerzentrums nach dem Hochwasser 2013 kommt trotz veränderter Rahmenbedingungen langsam zum Tragen.

Die vermietbare Fläche beträgt rund 6.539 m² und umfasst neben den Büroflächen für die Kreativ- und Medienwirtschaft auch die Veranstaltungs- und Studioräume im MMZ Halle. Die Fläche der Tiefgarage mit ihren 233 Stellplätzen beziffert sich auf 7.756 m².

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresergebnis von 29 TEUR (Vj: -5 TEUR) ab.



SITZ
Mansfelder Straße 56
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Nowak, Andreas

AUFSICHTSRAT
Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Dr. Wünscher, Ulrike
(stellv. Vorsitzende,
bis 28.08.2024)

Krischok, Marion
(seit 04.09.2024
stellv. Vorsitzende)

Döring, Jan
(bis 28.08.2024)

Dr. Franz, Henrike
(bis 25.01.2024)

Geißler, Uwe
(bis 28.08.2024)

Heinrich, Andreas

Hild, Reinhard
(seit 29.08.2024)

Kohl, Katharina
(seit 29.08.2024)

Rothe, Christian
Schünemann, Sylke
(seit 23.02.2024)

Sund, Sven

Witte, Samuel
(seit 26.01.2024)

Wölfel, Ulrike
(seit 29.08.2024)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	1.032	883	863
Investitionen (in TEUR)	20	2	4
Anzahl Mitarbeitende	4	4	3



STADTMARKETING

hallesaale*
HÄNDELSTADT

SITZ	Angelus, Elvira Berkes, Hans-Joachim (seit 05.07.2024)
Marktplatz 13 06108 Halle (Saale)	Dr. Brock-Harder, Inés Dr. Kreutzfeldt, Annette (seit 05.07.2024)
GESELLSCHAFTER	Erben, Matthias (bis 04.07.2024)
Stadt Halle (Saale) (55,0 %)	Fleischer, Beate
Förderverein Pro Halle e.V. (25,0 %)	Garbe, Maria
Förderverein Region Halle (Saale) e.V. (10,0 %)	Kerzel, Mario (seit 03.09.2024)
City-Gemeinschaft Halle e.V. (5,0 %)	Nagel, Elisabeth (seit 05.07.2024)
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (5,0 %)	Prof. Dr. Fuhrmann, Christine (seit 05.07.2024)
STAMMKAPITAL	Schied, Thomas (seit 09.01.2024 bis 04.07.2024)
25.000,00 Euro	Schmidt, Claudia (bis 04.07.2024)
GESCHÄFTSFÜHRUNG	Schmidt, Donatus (seit 05.07.2024)
Lange, Mark	Schmitz, Kai (bis 02.07.2024)
BEIRAT	Schramm, Rudenz (bis 04.07.2024)
Gringer, Maria (seit 05.07.2024, seit September Vorsitzende)	Silbersack, Andreas (seit 05.07.2024)
Schaper, Torsten (Vorsitzender, bis 08.01.2024)	Steinke, Sören (bis 04.07.2024)

STADTMARKETING

HALLE (SAALE) GMBH

Der Unternehmensgegenstand ist die Konzipierung, Positionierung und Vermarktung eines unverwechselbaren Profils der Stadt Halle (Saale) im nationalen und internationalen Rahmen. Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) führt Tätigkeiten im öffentlichen Interesse aus.

Die positive Gesamtentwicklung Halles und dem daraus resultierenden, ansteigenden Imagegewinn wurde mit Ausbruch der Pandemie gestoppt und erholt sich durch andauernde Krisen nicht wie erwartet. So konnte die SMG keinen Anstieg der Besucherzahlen verzeichnen. Im Jahr 2024 organisierte die SMG 2.579 Führungen mit 38.135 Gästen gegenüber 2.909 Führungen mit 40.190 Gästen im Vorjahr.

Im Jahr 2024 präsentierte die SMG die Stadt Halle (Saale) u. a. auf der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin.

Die Maßnahmen im Bereich des gemeinsamen Standortmarketings der Stadt Halle (Saale), der MLU und der SMG werden fortgeführt und durch weitere Kooperationsprojekte ergänzt.

Der im Jahr 2024 durch die Stadt Halle (Saale) ausgereichte institutionelle Zuschuss betrug 1.748 TEUR (Vj: 1.626 TEUR).

Die SMG schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 29 TEUR (Vj: 12 TEUR) ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	1.162	1.137	1.023
Investitionen (in TEUR)	14	12	4
Anzahl Mitarbeitende	44	40	40

TGZ HALLE TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM HALLE GMBH

Der Gegenstand des Unternehmens ist es, in der Region Halle Hilfestellungen im Umgang mit neuen Technologien anzubieten, um die Gründung und die Leistungsfähigkeit insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen zu fördern sowie die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes nachhaltig zu unterstützen. Dazu zählt als Kerngeschäft die Vermietung und Betrieb von Infrastruktur für Technologieentwicklung, Gründung und Wachstum im Technologiepark Weinberg Campus in Halle (Saale). Das weitere Geschäftsmodell umfasst Projekte, Dienstleistungen, Vermarktung und Kooperation mit den ansässigen Unternehmen und der Unterstützung von Gründern in den Bereichen Strategie- und Managementberatung, Projektmanagement und Wissens- und Technologietransfer.



**WEINBERG CAMPUS
TECHNOLOGIEPARK**

SITZ

Weinbergweg 23
06120 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(60,0 %)
Saalesparkasse
(20,0 %)
Stadtwerke Halle GmbH
(15,0 %)
Industrie- und
Handelskammer
Halle-Dessau
(5,0 %)

AUFSICHTSRAT

Geier, Egbert
(Vorsitzender)
Schröter, Reinhart
(stellv. Vorsitzender,
bis 23.05.2024)
Walther, René
(seit 18.06.2024
stellv. Vorsitzender)
Aldag, Wolfgang
(bis 04.07.2024)
Borggrefe, Fabian
(seit 05.07.2024)
Dr. Bergner, Christoph
Prof. Dr. Brockmeier, Thomas
(seit 24.05.2024)
Dr. Fox, Jürgen
Marquardt, Bertolt
(bis 04.07.2024)
Schöder, Olaf
(seit 05.07.2024)

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Schmieder, Ulf-Marten

Im Durchschnitt waren die Räumlichkeiten im TGZ zu 98,67 % und am Bilanzstichtag zu 98,31 % ausgelastet.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 272 TEUR (Vj: -174 TEUR) und liegt um 420 TEUR über dem Planansatz.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	5.432	4.443	4.653
Investitionen (in TEUR)	3.746	3.335	3.704
Anzahl Mitarbeitende	32	22	22

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

Bäder Halle GmbH

Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH

Maya mare GmbH & Co. KG

Oelhafen-Zeysesche-Stiftung

Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale

Serva GmbH

Stadion Halle Betriebs GmbH

Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale)

Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung

- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SWH. Bäder Halle

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Waldenburger, Annette

BEIRAT
Berend, Stephanie
Binner, Simone
Dr. Kreutzfeldt, Annette
(bis 09.07.2024)
Dr. Marquardt, Judith
Friedrich, Holger
Horn, David
(seit 10.07.2024)
Krimmling-Schoeffler, Anja
(bis 09.07.2024)
Mehlis, Marion
Michalak, Ingo
Misch, Werner
(bis 09.07.2024)
Sehrndt, Martin
(seit 10.07.2024)
Walther, René
Wölfel, Ulrike
(seit 10.07.2024)

BÄDER HALLE GMBH

Mit Wirkung zum 1. Mai 2010 hat die Bäder Halle GmbH (BHG) die Bäder der Stadt Halle (Saale) übernommen. Dies sind im Einzelnen die Freibäder Angersdorfer Teiche (verpachtet seit 2021 unter dem Namen „Karlsbad“), Saline und das Nordbad sowie die Schwimmhallen Stadtbad, Saline und Halle-Neustadt. Außerdem betreibt sie für die Stadt Halle (Saale) die Robert-Koch-Schwimmhalle.

Zweck der Bäder Halle GmbH ist die Förderung des Gesundheitswesens, des Sports und der Freizeitgestaltung. Die Erfüllung dieses Unternehmensgegenstandes erfolgt vorrangig durch die Unterhaltung, Bewirtschaftung und den Betrieb der im Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) gelegenen Hallen- und Freibäder. Diese Bäder dienen der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, der körperlichen Ertüchtigung und Freizeitgestaltung der halleschen Bevölkerung sowie dem Schul- und Vereinsschwimmen.

Zur Erfüllung des Unternehmensgegenstands gehören auch:

- die wirtschaftliche und sozialverträgliche Gestaltung der Eintrittspreise im Rahmen des öffentlichen und allgemein zugänglichen Badebetriebs,
- die Sicherstellung eines qualitativ ansprechenden Angebots an Hallen- und Freibädern für den öffentlichen Badebetrieb,
- die Absicherung des Schulschwimmens, welches auf Basis von Verträgen gegen Entgelt stattfindet, entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen,
- die Absicherung des Vereinsschwimmsports, welcher auf Basis von Verträgen gegen Entgelt stattfindet, in für diesen vorgesehenen Schwimmhallen.

Für das Schulschwimmen sowie den Vereinsschwimsport in Betracht kommende Hallen sind entsprechend ihres Nutzungsprofils sport- und wettkampfgerecht auszustatten. Die hauptsächlich oder ausschließlich für den Schwimm- und Vereinssport zur Verfügung gestellten Schwimmhallen sollen primär dem Wettkampf- und Nachwuchsschwimmsport zur Verfügung stehen.

Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes wurde mit der Maya mare GmbH & Co. KG eine Vereinbarung zur Übernahme von Betriebsorganisations- und Verwaltungsaufgaben geschlossen.

Die durch die Bäder Halle GmbH im Jahr 2014 fertiggestellte Ballsportanlage am Standort Nietlebener wird seit dem 1. Juli 2021 an die Stadt Halle (Saale) verpachtet.

Mit Datum 29. April 2010 wurde zwischen der BHG und der Stadt Halle (Saale) ein Bäderfinanzierungsvertrag abgeschlossen. Dieser regelt in § 3 die „Allgemeine Fehlbetragsfinanzierung“. Am 29. Januar 2021 haben die Stadt Halle (Saale) und die Bäder Halle GmbH die Verlängerung des Bäderfinanzierungsvertrages um weitere 10 Jahre unterzeichnet. Der Vertrag sichert die Finanzierung des Bäderbetriebes im Zeitraum bis 2030. Für das Jahr 2024 erhielt die Gesellschaft einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 5.375 TEUR.

Ein Bäderkonzept wurde in der Sitzung des Stadtrats vom 16. Dezember 2020 beschlossen. Mit dem Konzept verfolgt die Stadt Halle (Saale) das Ziel, die Vielfalt der halleschen Bäderlandschaft für das nächste Jahrzehnt und darüber hinaus zu sichern sowie deren Anziehungskraft für die Bevölkerung der Stadt und aus der Region zu stärken. Durch zielgerichteten und effizienten Einsatz der der BHG zur Verfügung stehenden Instandhaltungs- und Investitionsmittel sind die Bäder langfristig zu erhalten und angemessen an den Bedarfen der Nutzer auszurichten.

Das marode hundertjährige Stadtbau ist umfassend sanierungsbedürftig. Die Sanierungskosten belaufen sich auf rd. 27,3 Mio. € (netto).



Für die Beteiligung an der Finanzierung dieser Sanierung konnten drei Fördermittelgeber gewonnen werden (Beteiligung Bund: 13,4 Mio. €, Land Sachsen-Anhalt: 6,0 Mio. €, Stadtumbaumittel: 3,0 Mio. €). Weitere 0,5 Mio. € sind von der Stadt Halle (Saale) eingeplant. Der verbleibende Anteil von 4,4 Mio. € wird über Gesellschafterdarlehen finanziert. Hinsichtlich der Sanierung des Stadtbades soll mit den Baumaßnahmen im dritten Quartal 2025 begonnen werden. Die Bauzeit wird voraussichtlich drei Jahre betragen.

Die Mängelbeseitigung am Beckenkopf im Freibad Nordbad hat im September 2024 begonnen und soll bis zum Beginn der Freibadsaison 2025 weitestgehend abgeschlossen sein. Die Notsanierung der Sprunghalle in der Schwimmhalle Neustadt erfolgte planmäßig im 2. Halbjahr 2024.

Die Besucherzahlen sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 9,4 % gestiegen.

Für das Jahr 2024 wird ein Jahresüberschuss von 6 TEUR (Vj: 5 TEUR) ausgewiesen, welcher aus der Betriebsführung der Schwimmhalle Robert Koch sowie aus der Verpachtung der Ballsportanlage resultiert.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	7.235	6.114	6.055
Investitionen (in TEUR)	2.265	1.063	1.487
Anzahl Mitarbeitende	53	51	53

BERUFSFÖRDERUNGSWERK HALLE (SAALE) GGMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen zur Eingliederung blinder und sehbehinderter und von Blindheit bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Aufgabe der Gesellschaft ist es, den Behinderten durch umfangreiche Qualifizierung (Ausbildung, Fortbildung, Umschulung) bzw. berufliche Anpassung die Ausübung einer angemessenen Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Das Jahr 2024 war für das Berufsförderungswerk Halle ein weiteres herausforderndes Jahr. Verschiedene Krisen prägen seit etlichen Jahren die berufliche Rehabilitation und damit auch das Berufsförderungswerk Halle. Die größte Herausforderung für das BFW Halle waren das Tempo und der Zeitdruck der Entwicklungen. Vor allem die durch die Inflation und Wirtschaftskriege verursachten Preissteigerungen bei gleichzeitiger niedriger Belegung beeinflussten die wirtschaftliche Situation in der beruflichen Rehabilitation stark.

Die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie des BFW Halle (Saale) wurde 2024 weiterverfolgt.

Die Belegungssituation hat sich im Verlauf des Jahres 2024 auf niedrigem Niveau stabilisiert. Im Jahr 2024 nahmen durchschnittlich 108 Teilnehmer (Vj: 93 Teilnehmer) an Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen teil.

Im Berichtsjahr fielen mit 38.940 Abrechnungstagen (Vj: 33.538) im Vergleich zum Vorjahr 16,1 % mehr Abrechnungstage an.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Jahresergebnis in Höhe von 654 TEUR (Vj: -553 TEUR) ausgewiesen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	7.499	6.157	6.184
Investitionen (in TEUR)	213	216	86
Anzahl Mitarbeitende	66	63	66



SITZ
Bugenhagenstraße 30
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen-Anhalt e.V.
(32,0 %)
Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland
(30,0 %)
Deutsche Rentenversicherung Bund
(22,0 %)
Stadt Halle (Saale)
(16,0 %)

STAMMKAPITAL
30.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Kölzner, Kerstin

VERWALTUNGSRAT
Wenderoth, Nicola
(Vorsitzende)
Krahl, Hans-Joachim
(stellv. Vorsitzender)
Battermann, Jens
Brederlow, Katharina
Dr. Danek, Simone
Gellrich, Barbara
Gering, Horst
(bis 29.02.2024)
Ideker, Thomas
in Sande, Andrea
Jacob, Josefine
(bis 24.05.2024)
Leauclair, Ina
Reinhardt, Marlis
Report-Ristrow, Kristin
(seit 01.03.2024)

EIGENBETRIEB FÜR ARBEITSFÖRDERUNG DER STADT HALLE (SAALE)*

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) (EfA), ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit der Stadt Halle (Saale) nach Maßgabe des § 128 des Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit dem Gesetz über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt.

Der EfA verfolgt den Zweck, arbeits- und mittellose Menschen auf dem Weg in ein eigenständiges, selbstbestimmtes und weitestgehend von staatlicher Unterstützung unabhängiges Leben zu begleiten. Das betrifft insbesondere die Durchführung von Beschäftigungsmaßnahmen nach SGB II, von Fördermaßnahmen nach SGB II und III, die Förderung der Jugendwerkstätten der Stadt Halle (Saale), den Erhalt und Ausbau von beruflichen Kompetenzen/Qualifikationen für Ausbildung und Beschäftigung, die Verwaltung/Weiterleitung von Fördermitteln des Landes, des Bundes und der EU, die Umsetzung oder Beteiligung an arbeitsmarktrelevanten Fördermaßnahmen sowie eines Dienstleistungszentrums Arbeitsmarkt.

Zur Durchführung der Projekte wurden folgende Mittel (in TEUR) eingesetzt:

Finanzierung (Zuschüsse)	2024	2023	2022
Kommune	1.994	1.994	1.994
Sonstige Einnahmen ¹⁾	113	105	140
Bund	369	261	570
Land	630	579	534
Jobcenter	1.654	1.983	2.242
Summe	4.760	4.922	5.480
finanzierte Maßnahmeplätze	188	279	412

¹⁾ Personalkostenerstattungen der Stadt im Rahmen von Förderprogrammen



EIGENBETRIEB FÜR ARBEITSFÖRDERUNG

SITZ

Hibiskusweg 15
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

BETRIEBSLEITUNG

van Rissenbeck, Goswin

BETRIEBSAUSSCHUSS

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Döring, Jan
(bis 02.07.2024)

Habermann, Mark
(seit 28.08.2024)

Haupt, Ute

Heym, Carsten
(bis 02.07.2024)

Prof. Dr. Fuhrmann, Christine
(seit 03.07.2024)

Schmeil, Birgit
(bis 27.08.2024)

Streckenbach, Johannes
(bis 02.07.2024)

Vierkant, Thorben
(seit 03.07.2024)

Wölfel, Ulrike
(seit 03.07.2024)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR) ²⁾	4.420	1.363	9.566
Investitionen (in TEUR)	5	18	29
Anzahl Mitarbeitende	139	177	204

²⁾ zzgl. unfertige Leistungen (2024: -531 TEUR; 2023: 2.574 TEUR, 2022: -5.493 TEUR)

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist noch keine Feststellung des Jahresabschlusses 2024 erfolgt.



SITZ	BETRIEBSAUSSCHUSS
Ernst-Haeckel-Weg 10a 06122 Halle (Saale)	Brederlow, Katharina <i>(Vorsitzende)</i>
GESELLSCHAFTER	Bönisch, Bernhard <i>(bis 02.07.2024)</i>
Stadt Halle (Saale) (100,0 %)	Brasche, Michelle <i>(seit 03.07.2024)</i>
STAMMKAPITAL	Dr. Lochmann, Mario <i>(bis 02.07.2024)</i>
0,00 Euro	Dr. Wend, Detlef <i>(seit 03.07.2024)</i>
BETRIEBSLEITUNG	Dr. Wünscher, Ulrike <i>(seit 03.07.2024)</i>
Scherer, Hans-Jürgen	Fromme, Patricia <i>(seit 03.07.2024)</i>
	Haupt, Ute <i>(bis 02.07.2024)</i>
	Kohl, Katharina <i>(seit 03.07.2024)</i>
	Röver, Antje
	Ryll, Angela
	Schachtschneider, Andreas <i>(bis 02.07.2024)</i>
	Schiedung, Torsten <i>(bis 02.07.2024)</i>
	Schnabel, René <i>(bis 02.07.2024)</i>
	Vierkant, Thorben <i>(seit 03.07.2024)</i>

EIGENBETRIEB KINDERTAGESSTÄTTEN**

Der Zweck des Eigenbetriebes ist der Betrieb und die Bewirtschaftung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere von Kindertageseinrichtungen, in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), gemäß den jeweils geltenden Gesetzen.

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten wurde am 1. Januar 2006 gegründet. Er ist Träger von 49 Kindertageseinrichtungen, welche die Bereiche Kinderkrippe, Kindergarten und 6 Horte umfassen. Die Beschäftigten betreuen Mädchen und Jungen im Alter von wenigen Monaten bis zum 14. Lebensjahr.

Das Wirtschaftsjahr 2023 war geprägt von einem Fachkräftemangel in Deutschland, was zu einer erhöhten Arbeitsbelastung führte. Diese Entwicklungen erforderten Anpassungen und flexible Lösungen im Betrieb der Kindertagesstätten, um eine kontinuierliche und qualitative hochwertige Betreuung sicherzustellen.

Im Jahr 2023 lag die durchschnittliche Belegungsanzahl bei 5.727 (Vj: 5.678).

Insgesamt wurden 10.546.385 Betreuungsstunden geleistet. Die erbrachten Betreuungsstunden des Eigenbetriebes fielen gegenüber dem Jahr 2022 um 0,44 %.

Das Jahr 2023 schließt der Eigenbetrieb mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 193 TEUR (Vj: -166 TEUR) ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)		61.640	55.574
Investitionen (in TEUR)		8.477	7.414
Anzahl Mitarbeitende		900	901

** Ein geprüfter Jahresabschluss 2024 lag bis zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes nicht vor. Das Datenmaterial bezieht sich infolgedessen im Wesentlichen auf den 31.12.2023.

FTZ FREIZEIT TOURISMUS ZENTRUM VERWALTUNG GMBH

Die FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH, Halle (Saale), wurde von der Stadtwerke Halle GmbH – als deren alleinige Gesellschafterin – gegründet, um als Komplementärin für die Maya mare GmbH & Co. KG, Halle (Saale), die Geschäftsführung sowie die Verwaltung des Betriebsvermögens zu übernehmen. Gegenstand der Maya mare GmbH & Co. KG ist die Errichtung und der Betrieb eines Freizeit und Tourismus Zentrums, insbesondere eines Erlebnisbades mit Nebenanlagen auf dem Gelände des Alten Wasserwerks in Halle-Beesen unter Einbeziehung denkmalgeschützter Gebäude.

Die Ertragslage der Gesellschaft weist keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr aus, da die im Zusammenhang mit der Geschäftsführung und Vermögensverwaltung für die Maya mare GmbH & Co. KG anfallenden Aufwendungen auch in 2024 durch die Gesellschaft in vollem Umfang erstattet wurden.

Den betrieblichen Erträgen in Höhe von 27 TEUR stehen sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 26 TEUR gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2024 beläuft sich der Jahresüberschuss der FTZ, wie im Vorjahr, auf 1 TEUR.

FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH

SITZ

Am Wasserwerk 1
06132 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.564,59 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Waldenburger, Annette

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	27	25	25
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



MAYA MARE GMBH & CO. KG

Die Gesellschaft betreibt ein Freizeit- und Erlebnisbad (mit Sauna- und Fitnessbereich) auf dem Gelände des Alten Wasserwerks in Halle-Beesen unter Einbeziehung denkmalgeschützter Gebäude. Das Bad wurde am 1. April 1999 eröffnet. Die Finanzierung des gesamten Objektes erfolgte u. a. durch einen Zuschuss aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung regionalen Wirtschaftsstruktur“ (19.652 TEUR, entspricht rd. 60 % der förderfähigen Ausgaben). Zur Sicherstellung der Liquidität leisten die Gesellschafter SWH und HWS einen jährlich neu zu vereinbarenden Betriebskostenzuschuss (2024: 1.100 TEUR; 2023: 1.011 TEUR).



SITZ
Am Wasserwerk 1
06132 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(82,4 %)
Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(12,5 %)
FAB Freizeit-Anlagen Bauten-
und Betriebsgesellschaft mbH
(5,1 %)

FTZ Freizeit Tourismus
Zentrum Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL
10.225.837,62 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
FTZ Freizeit Tourismus
Zentrum Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Waldenburger, Annette)

Insgesamt konnten 403.069 Besuchende (Vj: 404.561) im Geschäftsjahr 2024 gezählt werden.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt Investitionen im Umfang von 311 TEUR getätigt. Ein Großteil davon wurde für neue Betriebs- und Geschäftsausstattung verwendet.

Mit dem Großprojekt Maya mare 2030 hat die Gesellschaft Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen (u. a. die Komplettsanierung der vier Großrutschen, die Sanierung der WC-, Dusch- und Umkleideräume, die Erneuerung der Lüftungstechnik) zusammengestellt, welche eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit sichern sollen.

Im Geschäftsjahr 2024 weist die Gesellschaft ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	9.627	9.264	7.571
Investitionen (in TEUR)	311	542	510
Anzahl Mitarbeitende	136	135	121

OELHAFE-ZEYSESCHÉ-STIFTUNG

Stiftungszweck ist die Unterstützung sozial benachteiligter Einwohner der Stadt Halle (Saale). Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln, zur Verwendung durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder anderer steuerbegünstigter Körperschaften, für die in Abs. 1 genannten Zwecke.

Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Stiftungsmitteln besteht nicht. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern ausschließlich steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Zum 31. Dezember 2024 verteilt sich der Bestand unverändert auf Ackerflächen (219.236 m²), Gartenflächen (62.777 m²), Erbbauflächen (675 m²), Waldflächen (557 m²) und Verkehrsflächen (143 m²).

Von dem Ergebnis der Vermögensverwaltung wurden 6.905,38 EUR der Rücklage nach § 62 AO zugeführt.

Im Jahr 2024 wurden u. a. Ausgaben im satzungsmäßigen Sinne für eine Zufinanzierung an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für den Erwerb von Pflegebetten für den stationären Pflegebereich in der Glauchaer Straße 68 und im Unterplan 11 sowie für den Erwerb von einem Nutzfahrzeug getätigt.

Im Jahr 2025 sollen Stiftungsmittel als Zuwendungen an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) in Höhe von 9.609,47 EUR für den Erwerb von Pflegebetten für den stationären Pflegebereich in der Glauchaer Straße 68 und Unterplan 11 verwendet werden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

SITZ

Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSVERMÖGEN
310.900,29 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Cremer, Manfred

STIFTUNGSVORSTAND

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender,
bis 31.08.2024)
Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)
Brederlow, Katharina



SITZ
Kantstraße 1
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSKAPITAL
12.822.632,37 Euro

STIFTUNGSVORSTAND
Fritschek, Andreas

STIFTUNGSRAT
Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)
Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)
Haupt, Ute
Helmich, Dennis
Töpper, Gernot

PAUL-RIEBECK-STIFTUNG ZU HALLE AN DER SAALE

Zweck der Stiftung ist es, alten, sozial benachteiligten Menschen und Menschen mit Behinderungen, vor allem Bürgern der Stadt Halle (Saale), Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung zu gewähren. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb von Altenpflegeheimen in Halle (Saale) und altersgerechte Wohnformen sowie die soziale und kulturelle Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen.

Das Grundstockvermögen/Stiftungskapital setzt sich im Wesentlichen aus dem Grund und Boden, Gebäude und Außenanlagen der Objekte „Kantstraße 1“, „Beesener Straße 14, 15“ und „Otto-Kilian-Straße 38/39“ zusammen.

Die Stiftung schloss das Geschäftsjahr 2024 erneut mit einem positiven Ergebnis ab. Die Ertragslage hat sich weiter stabilisiert. Damit konnte der positive Trend der zurückliegenden Geschäftsjahre fortgeschrieben werden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	39.062	35.004	32.175
Investitionen (in TEUR)	804	916	2.728
Anzahl Mitarbeitende	529	510	504

SERVA GMBH

Die Serva GmbH erbringt für die Paul-Riebeck-Stiftung seit Januar 2009 Unterhaltsreinigungen und hauswirtschaftliche Leistungen. Darüber hinaus übernimmt die Gesellschaft seit Juli 2011 die Leistungen des Hol- und Bringdienstes für die Stiftung.

Seit dem 1. Januar 2014 erbringt die Serva GmbH für die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale sämtliche Leistungen der Speisenversorgung, Wäschereileistungen (Waschen der Bewohnerwäsche) sowie die Dienstleistungen im Haustechnikbereich. Diese Leistungen erbrachte bis zum 31. Dezember 2013 die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale selbst.

Die Servicegesellschaft Serva GmbH versteht sich damit als kompetenter Dienstleister für alle Servicebereiche im Segment der Alten- und Behindertenhilfe.

Die Gesellschafterin hat mit Beschluss vom 30. Dezember 2024 die Auflösung der Gesellschaft zum 1. Januar 2025 beschlossen.

serva

SITZ

Beesener Straße 15
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Paul-Riebeck-Stiftung
zu Halle an der Saale
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Fritschek, Andreas
(bis 31.12.2024)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	4.529	4.191	3.890
Investitionen (in TEUR)	1	0	2
Anzahl Mitarbeitende	90	101	97



LEUNA CHEMIE STADION

SITZ c/o Stadt Halle (Saale) 06100 Halle (Saale)	Biedermann, Paul (bis 04.07.2024)
GESELLSCHAFTER Stadt Halle (Saale) (100,0 %)	Borggrefe, Fabian (seit 05.07.2024)
STAMMKAPITAL 25.000,00 Euro	Brasche, Michelle (seit 05.07.2024)
GESCHÄFTSFÜHRUNG Geier, Egbert (bis 30.06.2024)	Dr. Vogt, Alexander (seit 05.07.2024, bis 04.12.2024)
Siegel, Aurel (seit 01.07.2024)	Feigl, Christian (bis 04.07.2024)
AUFSICHTSRAT Dr. Marquardt, Judith (Vorsitzende)	Gringer, Maria (seit 05.07.2024)
Haak, Guido (seit 19.02.2024 stellv. Vorsitzender, bis 04.07.2024)	Heym, Carsten
Albrecht, Susann (bis 04.07.2024)	Meerheim, Sten (bis 04.07.2024)
Bagger, Oliver (seit 05.07.2024)	Müller, Katja
Berkes, Hans-Joachim (seit 05.12.2024)	Schiedung, Torsten (bis 04.07.2024)
	Wölfel, Ulrike (seit 05.07.2024)

STADION HALLE BETRIEBS GMBH*

Die Stadion Halle Betriebs GmbH ist am 3. September 2010 gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens sind die Erbringung von Betriebsleistungen für das Kurt-Wabbel-Stadion (nunmehr LEUNA-CHEMIE-STADION) in Halle (Saale), insbesondere das kaufmännische und technische Management, die Erbringung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, das Marketing sowie sämtliche weiteren bei dem Betrieb des Stadions notwendigen Leistungen.

Dazu wurden folgende langfristige Verträge realisiert:

- Pachtvertrag mit der Stadt Halle (Saale),
- Zuschussvertrag mit der Stadt Halle (Saale),
- Mietverträge mit dem Hauptnutzer, Hallescher Fußballclub e. V.,
- Bewirtschaftungsvertrag mit der GP Papenburg Beteiligungs- und Bewirtschaftungs-GmbH,
- diverse Energiecontractingverträge.

Das Geschäftsjahr 2024 war insbesondere durch die sportliche Entwicklung des Halleschen FC geprägt.

Die Stadion Halle Betriebs GmbH konnte trotz der höheren Energiepreise durch Einsparmaßnahmen die Kosten in etwa auf gleichem Niveau halten.

Im Jahr 2024 konnte, wie im Vorjahr, ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt werden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	1.647	1.410	1.424
Investitionen (in TEUR)	20	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

*Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist noch keine Feststellung des Jahresabschlusses 2024 erfolgt.

STIFTUNG HOSPITAL ST. CYRIACI ET ANTONII ZU HALLE (SAALE)

Zweck der Stiftung ist es, sozial benachteiligten Einwohnern der Stadt Halle (Saale) Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung zu gewähren. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch den Betrieb des Pflegeheims Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii und durch altersgerechte Wohnformen sowie die soziale und kulturelle Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen verwirklicht.

Im Jahr 2024 war die Stiftung in ihrem Hauptgeschäftsfeld als Anstaltsträgerstiftung weiter tätig. Die Stiftung hatte eine Kapazität von 157 stationären Pflegeplätzen und 97 altersgerechten, betreuten Wohnungen. Es werden ein Pflegeheim mit 85 stationären Plätzen, im Haus Hornecke 46 altersgerechte Wohnungen und die Sozialstation der Stiftung am Standort Glauchaer Str. 68a in Halle (Saale) betrieben. Am Saaleufer werden im Gustav-Staude-Haus 72 attraktive und moderne Pflegeplätze geführt. Im Richard-Robert-Rive-Haus stehen weitere 51 barrierefreie Wohnungen mit gehobener Ausstattung zur Verfügung. Weiterhin vermietete die Stiftung 55 altersgerechte Wohnungen in der Martinstr. 19 und Kefersteinstr. 1.

Damit entsprach die Stiftung ihrer satzungsmäßigen Zwecksetzung und der fortlaufenden Sicherung ihres gemeinnützigen Status. Ferner erfolgte eine Vermögensverwaltung für das vorhandene Stiftungsvermögen.

Im Geschäftsjahr 2024 lag die rechnerische Auslastung im Bereich „Betreutes Wohnen“ bei 97,0 % (Vj: 97,0 %) und im Bereich der „Pflegeplätze“ bei 98,0 % (Vj: 97,0 %).

Die Stiftung erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 96 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 283 TEUR).



Cyriaci
ET ANTONII

SITZ

Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSKAPITAL

12.382.005,87 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Cremer, Manfred

STIFTUNGSVORSTAND

Brederlow, Katharina
(*Vorsitzende*)

Geier, Egbert
(*stellv. Vorsitzender*)

Döring, Jan

Kirchert, Christian
(bis 25.08.2024)

Schöder, Olaf
(seit 26.08.2024)

Scholtyssek, Andreas

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	11.917	11.048	10.096
Investitionen (in TEUR)	703	216	796
Anzahl Mitarbeitende	129	128	126

WILHELM-HERBERT-MARX-STIFTUNG

Stiftungszweck ist die Unterstützung sozial benachteiligter blinder und sehschwacher Einwohner der Stadt Halle (Saale). Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln, zur Verwendung durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder anderer steuerbegünstigter Körperschaften, für die in Abs. 1 genannten Zwecke.

Die Erträge werden dem o. g. Zweck zugeführt. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Stiftungsmitteln besteht nicht. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern ausschließlich steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Das Stiftungsvermögen zeigt sich zum Vorjahr unverändert. Ebenfalls unverändert ist daher der Bestand an Ackerflächen (444.667,50 m²) und Gartenflächen (7.393 m²).

Von dem Ergebnis der Vermögensverwaltung wurden 6.577,46 EUR der Rücklage nach § 62 AO zugeführt.

Im Jahr 2024 wurden u. a. Ausgaben im satzungsmäßigen Sinne für eine Zufinanzierung an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für den Erwerb von Pflegebetten für den stationären Pflegebereich in der Glauchaer Straße 68 und im Unterplan 11 getätigt.

Im Jahr 2025 sollen Stiftungsmittel (8.763,75 EUR) für Zuwendungen an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für den Erwerb von Pflegebetten für den stationären Pflegebereich in der Glauchaer Straße 68 und im Unterplan 11 verwendet werden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR

Stiftung Händel-Haus

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

Zoologischer Garten Halle GmbH

- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Unter der Sonne Arkadiens: die italienische Pergola mit Guckkästen
(Foto: Horst Fechner, Halle 2009)

H Stiftung Händel-Haus

SITZ

Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)

GRUNDSTOCKVERMÖGEN
6.596.644,84 Euro

DIREKTOR

Birnbaum, Clemens
(bis 31.01.2024)
Dr. Feuchtnner, Bernd
(seit 01.02.2024)

KURATORIUM

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender,
bis 31.08.2024)
Dr. Putz, Sebastian
(stellv. Vorsitzender)
Bethke, Susanne
Dr. Fox, Jürgen
Dr. Marquardt, Judith
Dr. Wünscher, Ulrike
(bis 02.07.2024)
Nistripke, Udo
(seit 03.07.2024)
Prof. Dr. Maul, Michael
Prof. Kopp, Peter

FACHBEIRAT

Prof. Dr.
Hirschmann, Wolfgang
(Vorsitzender)
Hoberg, Uwe
Kaiser, Angela
Lange, Mark
Prof. Dr. Fontana, Eszter
Schirmer, Ragna
Sutcliffe, Walter
Bartoli, Cecilia
(Ehrenmitglied)

STIFTUNG HÄNDEL-HAUS

Die Stiftung Händel Haus verfolgt die Aufgaben Erforschung und Vermittlung von Leben, Werk und Rezeption Georg Friedrich Händels im Kontext der regionalen und der europäischen Musikgeschichte sowie Verbreitung seines Gesamtwerkes. Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch

- Trägerschaft und Unterhaltung des Händel-Museums in Halle (Saale) mit seinen wissenschaftlichen Sammlungen sowie der Muskinstrumentensammlung mit Restaurierungswerkstatt,
- Durchführung der Händel-Festspiele, sonstiger Konzerte, Vorträge und pädagogischer Angebote sowie
- Durchführung von und Mitwirkung bei Forschungsvorhaben.

Insgesamt konnte die Stiftung im Jahr 2024 in ihren Museen und bei vielfältigen Veranstaltungen 23.365 Besucher/-innen begrüßen. Die Besucher/-innen der Händel-Festspiele sind in dieser Zahl nicht enthalten, sondern werden gesondert erfasst. Trotz weiterhin unter dem Vor-Corona-Niveau liegender Besucherzahlen ist die Entwicklung insgesamt positiv zu bewerten – insbesondere mit Blick auf die gut frequentierten, neu etablierten Veranstaltungsformate.

Die Stiftung Händel-Haus schloss das Jahr 2024 mit einem Stiftungsergebnis von -158 TEUR (Vj: -29 TEUR) ab.

Der von der Stadt Halle (Saale) erhaltene Zuschuss belief sich auf 2.014 TEUR (Vj: 1.987 TEUR). Mit der Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt wurde ein Zuwendungsvertrag für die Jahre 2023-2027 abgeschlossen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	100	86	97
Investitionen (in TEUR)	62	73	41
Anzahl Mitarbeitende	18	19	18

THEATER, OPER UND ORCHESTER GMBH HALLE

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Mehrspartentheaters einschließlich Orchester. Der Theaterbetrieb dient der Förderung von Kunst und Kultur in der Öffentlichkeit. Die Gründung der GmbH war mit der entscheidenden Zielstellung verbunden, die kulturellen und künstlerischen Leistungen und Angebote der Bühnen von Halle auf hohem Niveau fortzuführen und die Finanzierbarkeit durch Senkung der Aufwendungen zu sichern. Diesem Gründungsauftrag ist die GmbH sowohl in künstlerischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht vollauf gerecht geworden.



Der Zuwendungsvertrag über die Förderung der TOOH zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt für den Zeitraum 2024 bis 2028 wurde am 21. Dezember 2023 unterzeichnet.

Die im Geschäftsjahr 2024 geplanten Premieren, Konzerte und Wiederaufnahmen konnten überwiegend erreicht werden.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 3.303 TEUR (Vj: 3.048 TEUR) erzielt.

Insgesamt besuchten einschließlich dem spartenübergreifendem Rahmenprogramm 244.537 Besucher im Jahr 2024 die Veranstaltungen der TOOH.

Von der Stadt Halle (Saale) vereinnahmte die TOOH Ertragszuschüsse in Höhe von 26.402 TEUR.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 weist die TOOH einen Jahresüberschuss in Höhe von 45 TEUR (Vj: 824 TEUR) aus.



SITZ
Universitätsring 24
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
van den Broek, Uta

AUFSICHTSRAT
Dr. Marquardt, Judith
(Vorsitzende)

Dr. Brock-Harder, Inés
(seit 15.03.2024
stellv. Vorsitzende,
bis 04.07.2024)

Prof. Dr. Dalbert, Claudia
(seit 05.07.2024,
seit 18.10.2024
stellv. Vorsitzende)

Borggrefe, Fabian
(seit 29.02.2024)

Dr. Richter, Inge
(bis 04.07.2024)

Dr. Wünscher, Ulrike
Heinemann, Jens
Krannich, Florian
(seit 29.02.2024)

Müller, Katja

Prof. Dr. Fuhrmann, Christine
(seit 05.07.2024)

Schöder, Olaf
(seit 05.07.2024)

Sedlacek, Michal
(bis 28.02.2024)

Vogel, Gerd
(bis 28.02.2024)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	3.303	3.048	2.597
Investitionen (in TEUR)	2.541	2.822	1.758
Anzahl Mitarbeitende	464	464	464



ZOOLOGISCHER GARTEN HALLE GMBH

Gegenstand der Gesellschaft sind Betrieb und Verwaltung des Zoologischen Gartens Halle (Saale) sowie die Sicherung seiner zukünftigen Entwicklung.

Der Zoologischen Garten Halle (Saale) konnte sich als einer der besucherstärksten Kultur- und Freizeiteinrichtungen im Großraum Halle (Saale) fest etablieren. Er zeigt ca. 1.100 Tiere in knapp 200 Arten in überwiegend nach zoökologischen Gesichtspunkten gestalteten, teils durch Neubau entstandenen und teils durch Zusammenlegungen erweiterten Anlagen.



SITZ

Fasanenstraße 5a
06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Müller, Dennis

AUFSICHTSRAT
Brederlow, Katharina
(*Vorsitzende*)
Bönisch, Bernhard
(*stellv. Vorsitzender*,
bis 02.07.2024)
Riedel, Jan
(*seit 05.07.2024,*
seit 04.09.2024
stellv. Vorsitzender)
Dr. Kreutzfeldt, Annette
(*seit 03.07.2024*)
Dr. Lochmann, Mario
(*bis 02.07.2024*)
Fromme, Patricia
(*seit 03.07.2024*)
Kohl, Katharina
(*seit 03.07.2024*)
Mackies, Stefanie
(*bis 31.05.2024*)
Sagner, Kevin
(*bis 02.07.2024*)
Sehrndt, Martin

Mit dem Zukunftskonzept „Bergzoo 2031“ hat sich der Zoo vorgenommen, seine Anlagen nach Lebensräumen zu gliedern und zu gestalten, um sich als eine auch überregional attraktive Freizeit- und Bildungseinrichtung mit hohem Erlebniswert fest zu etablieren. Erste Anlagen, wie die für Bergzebras und Elenantilopen, Rote Pandabären und Schopfhirsche, für Pudus und für Löffelhunde, konnten in diesem Zuge bereits umgestaltet werden. Im Jahr 2022 ist es mit der Eröffnung des Anlagenkomplexes „Reilsalm“ gelungen, ein weiteres Großprojekt aus dem Zukunftskonzept „Bergzoo 2031“ zu realisieren. Mit der Umgestaltung der Anlagen am ehemaligen Vikunjahaus für Bergkängurus und Nacktnasenwombats wurde in den beiden vergangenen Jahren die Umsetzung des Lebensraumkonzeptes weiter fortgeführt.

Im Geschäftsjahr 2024 erhielt die Gesellschaft von der Stadt Halle (Saale) einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3.460 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2024 weist die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag von 125 TEUR (Vj: Jahresüberschuss von 179 TEUR) aus.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	5.189	4.795	3.789
Investitionen (in TEUR)	466	714	930
Anzahl Mitarbeitende	82	84	85

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Saalesparkasse

BMA

BETEILIGUNGSMANAGEMENT ANSTALT HALLE (SAALE)

Die „BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)“ ist eine Einrichtung der Stadt Halle (Saale) in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen).

Zweck der Anstalt ist die Durchführung des Beteiligungsmanagements der Stadt Halle (Saale) im Sinne von § 130 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) und für vergleichbare städtische Einrichtungen, insbesondere die Saalesparkasse.



Der öffentliche Zweck ergibt sich aus § 130 Abs. 4 KVG LSA. Ist eine Kommune an unmittelbaren und mittelbaren Unternehmen einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts mit mindestens 5 v. H. beteiligt, so hat sie ein Beteiligungsmanagement zu gewährleisten. Die Durchführung des Beteiligungsmanagements der Stadt Halle (Saale) ist satzungsgemäße Aufgabe der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale).

Wesentliche Aufgaben der BMA sind unter anderem die Beteiligungsverwaltung (Führung der Gesellschafterakten, Anzeigeverfahren nach § 135 KVG LSA, etc.), das Beteiligungscontrolling (Erstellung des jährlichen Beteiligungsberichts sowie des quartalsweisen Beteiligungsreports, Mandatsbetreuung, etc.) und das strategische Beteiligungsmanagement.



BeteiligungsManagementAnstalt
Halle (Saale)

Anstalt des öffentlichen Rechts
der Stadt Halle (Saale)

SITZ	VERWALTUNGSRAT
Universitätsring 6a 06108 Halle (Saale)	Dr. Wiegand, Bernd (Vorsitzender, bis 31.08.2024)
GEWÄHRTRÄGERIN	Geier, Egbert (seit 01.09.2024 Vorsitzender)
Stadt Halle (Saale) (100,0 %)	Dr. Wünscher, Ulrike (stellv. Vorsitzende)
STAMMKAPITAL	Döring, Jan (bis 02.07.2024)
10.000,00 Euro	Dr. Lochmann, Mario (seit 03.07.2024)
VORSTAND	Dr. Thomas, Sven (bis 02.07.2024)
Heine, Christian	Heym, Carsten
	Nagel, Elisabeth (seit 03.07.2024)
	Nistripke, Udo (seit 03.07.2024)
	Raabe, Friedemann (seit 03.07.2024)
	Schiedung, Torsten (seit 03.07.2024)
	Schramm, Rudenz (bis 02.07.2024)
	Steinke, Sören (bis 02.07.2024)
	Winkler, Yvonne (bis 02.07.2024)
	Bär, Claudia (beratendes Mitglied)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	244	233	228
Investitionen (in TEUR)	16	3	3
Anzahl Mitarbeitende	9	9	9

SAALESPARKASSE

Die Saalesparkasse ist ein Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, in ihrem Geschäftsgebiet die Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen. Sie stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie fördert das Sparen und die allgemeine Vermögensbildung. Die Saalesparkasse führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrages (vgl. § 2 Abs. 1 und 3 SpkG-LSA).



Die Saalesparkasse ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Halle (Saale). Das Geschäftsgebiet erstreckt sich auf die Stadt Halle (Saale) und den Landkreis Saalekreis. Träger der Saalesparkasse sind die Stadt Halle (Saale) und der Landkreis Saalekreis.

Das Geschäftsvolumen der Sparkasse konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden und bewegt sich damit erneut über den Erwartungen.

Die Beratungsqualität in der Saalesparkasse war im Jahr 2024 unverändert hoch. Die ersten Plätze konnten beim „CityContest Privatkundenberatung 2024 in Halle“, beim „CityContest Geschäftskundenberatung 2024 in Halle“ sowie im Bankentest des Deutschen Instituts für Bankentests GmbH „Beratung Baufinanzierung - Beste Bank in Sachsen-Anhalt“ errungen werden.

Über das Netz der Kundenselbstbedienungsgeräte, bestehend aus 92 Geldautomaten, 23 Kontoauszugsdruckern und 53 Überweisungsterminals, wurden im Geschäftsjahr 2024 rund 7,2 Mio. Transaktionen getätig.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023	2022
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	60.797	43.730	38.525
Anzahl Mitarbeitende	605	542	575



SITZ	Dr. Czikowsky, Halina (bis 22.09.2024)
Rathausstraße 5 06108 Halle (Saale)	Dr. Hagenau, Dietlind Geier, Egbert
TRÄGER	Hänsel, Andreas (bis 22.09.2024)
Stadt Halle (Saale)	Helmich, Dennis (bis 22.09.2024)
Landkreis Saalekreis	Krimmling, Renate (bis 22.09.2024)
VORSTAND	Leibrich, Uwe
Dr. Fox, Jürgen (Vorsitzender)	Moll, Thomas
Rothe, Christian	Müller, Thomas
VERWALTUNGSRAT	Naundorf, Gabriele (seit 23.09.2024)
Handschat, Hartmut (Vorsitzender)	Prinzler, Torsten
Dr. Wiegand, Bernd (1. stellv. Vorsitzender bis 31.08.2024, Amt ruhend seit 12.04.2021)	Prochnow, Guido (seit 23.09.2024)
Lange, Hendrik (2. stellv. Vorsitzender)	Raue, Alexander (seit 23.09.2024)
Bach, Norman (seit 23.09.2024)	Schaaf, Mario (bis 22.09.2024)
Bagger, Oliver (seit 23.09.2024 bis 22.11.2024)	Schmidt, Claudia (seit 23.09.2024)
Beyer, Jens (bis 22.09.2024)	Scholtysek, Andreas (seit 23.09.2024)
Bürger, Tino	Schröder, Florian
	Schwab, Tobias (bis 22.09.2024)
	Sorge, Alexander

